

Miesbadener Tagblatt.

48. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.
13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen
15 Hg., für auswärtige Anzeigen 25 Hg.,
Reclamen die Zeile für Miesbaden 50 Hg.,
für auswärtige 75 Hg.

No. 308.

Bezugs-Preis pro No. 52.

Freitag, den 5. Juli.

Bezugs-Preis pro No. 52.

1895.

Abend-Ausgabe.

Krisis in Serbien.

Das Ministerium Christitch hat seine Entlassung eingebracht, weil die auf die Parole der Regierung hin gewählte fortschrittliche Majorität die Herrschaft verweigert. Die Frage der Anleihenverträge ist hierbei natürlich nur Mittel zum Zweck. Die Fortschrittler fühlen sich im Besitz ihrer Macht, zu der ihnen die auf einen bösen Feind gegangene Regierung verlassen hat, und sie wollen diese Macht redlich, oder vielmehr sagt man richtiger unredlich ausnützen. Der König hat die Demission bereits angenommen, vermutlich, weil er in der bisherigen Vertheidigung staatsrechtlicher Grundsätze ein Haar fand. Und das Ministerium Christitch ist ja auch lange genug am Ruder, um das Schicksal der Smitsch, Dostich, Grunisch, Woskitch u. zu theilen, denn wie alle serbischen Minister die gleiche Ehre haben, so haben auch alle serbischen Minister die gleiche Ehre, nämlich ein sehr früh-zeitiges und plötzliches.

Die Dinge in Serbien nehmen aber den Verlauf, welcher nach den kühnen Staatsstreichen des jungen Königs ohne Sehergabe vorauszu sehen war. Die durch den ersten Staatsstreich zur Herrschaft gekommenen Radikalen führten ebenso wenig wie die Liberalen ein verfassungsmäßiges Regiment. Hatten die Fortschrittler das Land in Schulden geführt, indem sie denselben im Sturmschritt das Aussehen meist europäischer Civilisation zu geben suchten, so zerstörten die Radikalen die Finanzen durch lächerliche Steuerwirtschaft. Indem sie die Abgaben nur von ihren Gegnern eintrieben. Zudem mußte der junge König die Erfahrung machen, daß nicht er, sondern die radikale Parteilichkeit das Ministerium am Gängelbande führte.

Die Erkenntnis geistigte den zweiten Staatsstreich, die vom König einseitig verfügte Aufhebung der verordneten Verfassung vom 3. Januar 1889 und ihre Ersetzung durch die alte vom 11. Juni 1869. Nun hat man eine Verfassung, aber — keine Regierung. Selbst die Fortschrittler zeigen geringe Neigung, jetzt in die Hölle zu treten. Die Radikalen standen in härtester Opposition zur Regierung, und die Liberalen traten infolge der Verdrängung der Fortschrittler, der früheren Geschäftsgenossen Milans, welcher mit ihnen gemeinsam zehn Jahre hindurch Serbien auf europäischer Fuß reorganisiert und das Land bei diesem Werke dem Bankrott nahegeführt und gehörig ausgeplündert hatte, zur Opposition über und wählten mit den Radikalen gemeinsame Sache. In dieser Noth wandte sich Alexander an Vater Milos, und dieser wählte Rath. Wenn er sich, was ja häufig genug der Fall war, mit allen Parteien überworfen hatte und nicht mehr ein noch aus wollte, dann wählte er sich allemal an Christitch, dessen feste, vor keiner Gewaltthat zurückweichende Faust allemal die Ordnung wiederherzustellen verstand. So wurde denn der alte 75-jährige Christitch wieder an die Spitze des Staates berufen.

Milota Christitch ist kein Parteimann, er hat sich nie einer der bestehenden Parteien angeschlossen, sondern ist

stets, als unerschütterlicher Royalist, für den Thron eingetreten, wenn auch nicht immer mit den lautersten Mitteln. Aber immerhin stand er der Fortschrittspartei am nächsten, und so suchte er sein Regiment auf diese zu stützen. Die Wahlen wurden mit den in Serbien üblichen Mitteln so „geleitet“, daß eine fortschrittliche Mehrheit zu Stande kam und die Radikalen und Liberalen in verschwindender Minderheit blieben. Christitch war „den Bösen los“, aber „die Bösen“ waren geblieben. Als solche entpuppten sich nämlich die Fortschrittler, die es Christitch nicht vergaßen mochten, daß er so lange ohne ein verfassungsmäßiges zu Stande gekommenes Budget regiert hatte. Auch hatte es Christitch nicht so gemeint, daß es ohne Weiteres das thun sollte, was die Fortschrittler wollten; er wollte auch einen Willen haben und hatte deshalb die Nebenwendung von dem „partei-losen“ Ministerium aufgebracht. Diese Idee Christitchs war eine Thorheit. Ein über den Parteien stehendes Ministerium wäre allenfalls in einem Lande denkbar, dessen Parlament in einer größeren Anzahl von Parteien gespalten ist, deren jede für sich keinen Ausfall geben könnte, sondern, und die sich gegen einander ausbalancieren lassen. Davon sind aber die Zustände in Serbien das gerade Gegenteil. Das Volk bekennt sich in seiner weit überwiegenden Mehrheit zur radikalen Partei; die liberale Partei ist ohnmächtig, und die Fortschrittler können ohne die rückwärtswärtige Vergewaltigung der Wähler keine Mehrheit in der Skupstina erlangen.

Nun sie aber einmal in den Besitz der Macht gerathen, waren sie weit davon entfernt, sich diese ohne Weiteres aus den Händen nehmen zu lassen. Da es nun kein Mittel blieb, eine Minorität zum Abanken zu bringen, so blieb dem Ministerpräsidenten nichts Anderes übrig, als dies selbst zu thun.

Der König beauftragte nun gestern Smitsch mit der Neubildung des Kabinetts. Falls diesem — er hat sich bereits mit den Führern der Radikalen vertraulich berathen — die Kabinettsbildung gelingt, ist eine Skupstina möglich, aber nicht ist leichter, als in Serbien eine Regierungsmajorität zu erzielen. Wie es freilich mit der Dynastie der Obrenowitsch werden soll, wenn die mit dem Präsidenten Karageorgewitsch liebhabenden Radikalen aus Ruder gelangen, das ist eine Frage. Eine Frage übrigens, die von den europäischen Mächten ernstlich im Auge behalten werden muß, weil doch Serbien förmlich einen Weltlauf mit Bulgarien an um die Ehre, das „Erdölholz“ genannt zu werden, welches das europäische Pulverfaß in Brand zu setzen droht.

Preussischer Landtag.

© Berlin, 4. Juli.

Abgeordnetenhaus.

Im Abgeordnetenhaus veranlaßte heute die dritte Beratung des Gesetzes, betr. die Aufhebung der §§ 18 bis 27 des Gesetzes wegen Aufhebung dieser Staatsformen — Rückföhrung der Grund- und Gebäuderechts-Entscheidungen aus der Staatsform —, eine erregte Auseinandersetzung. Finanzminister Miquel erklärte, wie schon bei der zweiten Sitzung, nochmals das Haus, die Lösung der Streitfrage zu vertragen, bis die Wirkungen der neuen Steuerordnung abgelaufen seien. — Abg. v. Böttcher (sonst.) erklärte, daß er persönlich gegen das Gesetz sei, aber im Interesse seiner kaiserlichen Majestät dafür stimmen müsse; er werde jedoch, wenn die Rücksichtungen

in Kraft treten sollten, den ihm daraus resultierenden Betrag von über 16,000 Mk. für einen gewinnbringenden Zweck zur Verfügung stellen. Auf Antrag des Abg. Miquel (sonst.) fand, wie schon bei der zweiten Sitzung, namentlich Zustimmung statt, und der Gegenantrag wurde mit 141 gegen 127 Stimmen angenommen. Der Abg. Miquel erklärte sich die Abg. v. Böttcher (sonst.), Frhr. v. Giffa (sonst.), v. Köller (sonst.) und Frhr. v. Jellisch (sonst.). Die Verhandlung des Gesetzes wurde auf den nächsten Tag mit Verfall, auf den nächsten mit Verfall aufgeschoben. — Abg. v. Böttcher (sonst.) erklärte den Bericht der verordneten Agrarcommission über seinen Antrag, betreffend die Sperrung des kaiserlichen Reich- und Schlachthofes in Berlin. Der Landwirtschaftsminister Frhr. v. Hammerstein-Arold gab im Lauf der Debatte die Erklärung ab, daß es hinsichtlich der bisherigen Uebelstände auf dem Berliner Reich- und Schlachthof dank des Eingekommens des Magistrats wie der Stadterordneten zu einem betrüblichen Ergebnis gekommen sei und die von der Stadt bewilligten Mittel hinreichten, alle notwendigen Anordnungen zu treffen. Der Berliner Magistrat habe ein weiteres Einkommen bewiesen, wonach in Rummelsburg ein allen Anforderungen entsprechender Markt für Viegehaltung errichtet werden würde, der, selbst wenn der Berliner Viehhof einmal gesperrt werden müßte, allen Anforderungen genüge würde. Ferner erklärte der Minister zu dem Antrag A. 1 der Commission, daß der Bundesrath bereits die Einführung einer Seucuranstalt beschlossen, die Quarantäne an der Eingangsgegend der für Viegehaltung errichtet habe; zu A. 2, daß über die Einführung der Unterordnung von Vieh und Eingewandenen Maßnahmen berathen und baldigst eingeführt werden würden; zu A. 3, daß die Kontrolle des Viehs durch die Viegehaltung sichergestellt werden würde; zu A. 4, daß die Viegehaltung sichergestellt werden würde, daß regelmäßige Reinigung der Kammerz überall erfolge und die Desinfection derselben bei Seuchen angeordnet werde. Den Vorarbeiten zu E. endlich werde bei der Organisation der Landwirtschaftscommissionen Rechnung getragen, wonach die Unterordnung in lokaler Weise allen durch die Anträge gegebenen Anweisungen Folge geben werde. Die Erklärungen des Ministers wurden mit Verfall bekräftigt und die Anträge der Commission angenommen. — Nächste Sitzung Freitag, 11. Juli. Dritte Sitzung des Abgeordnetenhauses. — Interpellation Miquel, betreffend den kaiserlichen Unterricht in den Volksschulen; Antrag Böttcher, betreffend Umwandlung der Bildungsstellen rectorischer Stellen in neue Unterrichtsstellen.

Politische Enges-Bundschau.

— Arbeiten des Landtags. Nachdem die Herrenhaus-Commission das Stempelsteuergesetz in der Fassung der Commission angenommen hat und da der dortige Verlauf der Angelegenheit die Bestätigung, daß das Plenum auf die Herabsetzung des Stempelsteuergesetzes zurückkommen werde, ausgeschlossen erscheinen läßt, wird der Rest der Landtagsschritte sich rasch und glatt abwickeln. Der im Abgeordnetenhaus beschlossene Initiativentwurf, betr. die Grundsteuer-Entscheidungen, ist im Herrenhaus schon angenommen, und die Interpellation Miquel wegen des kaiserlichen Religionsunterrichts haben wir nicht zu den aufregenden Verhandlungssachen. Erst neuerdings sind Zahlen bekannt geworden, welche hinsichtlich der geistlichen Leitung dieses Unterrichtes ein Entgegenkommen der kaiserlichen Verwaltung andeuten, das keinerlei Bedenken verleiht. Außer der Vorlage über die Verpflegungssituation ist nun auch der Entwurf, betreffend die Entschädigung für Verluste durch Schweinekrankheiten, durch den abziehenden Beschluß der zweiten Kammer aus der Zahl der Gegenstände, mit denen sich das

Von Individuenellen Jagen berichtet die Jugendgeschichte Korum so gut wie nichts. Wir hören nur, daß er, nachdem ihm das Leben einmal im weichen Sinne des Wortes schmerzhaft geworden war, mit förmlicher Heißhunger alle Wälder, deren er habhaft werden konnte, verschlang, namentlich, wenn sie dem heiteren Geste angehörten. Ferner soll ihn einer seiner Lehrer in Dortmund ermahnt haben, die Neigung zu Witz und Spott, die in Korum freien Arbeiten zu Tage trat, zu unterdrücken, sie würde ihm nur Feindschaften zuziehen. Glücklich Weise richtete der Jüngling sich mehr nach den Thaten als nach dem Rathe, der ihm erteilt wurde: auch seinem Lehrer wird eine komische Ader nachgesagt, der manches Scherzgebilde und manche Satire entströmte.

Im Jahre 1763 ging Korum nach Duisburg, um auf der dortigen Universität, einer Schöpfung des großen Kurfürsten, Medizin zu studieren. Als er sein medizinisches Triennium vollendet und dann seine Kenntnisse in Berlin erweitert hatte, ließ er sich in Duisburg als Arzt nieder. Der Aufstiegs Jachbildung war ihm vorausgegangen, den er bald durch glückliche Kuren in einer bedeutenden Praxis zu heftigen reich Gelegenheit fand. Von verschiedenen Städten der Nachbarschaft aufgerufen, ließ unter den günstigsten Bedingungen in ihren Mauern als Arzt niedergelassen, gab er vor allen Dingen, der Heilmacht seiner Mutter, den Vorrang und siedelte 1770 dorthin über. Hier ist er in hohem Alter in der Nacht vom 15. zum 16. August 1824 gestorben. Aus Duisburg hat er sich die Gattin geholt, mit der er 1818 die goldene Hochzeit zu feiern das Glück hatte.

Seiner verdienstlichen Leistungen wegen hatte ihm schon vorher (1816) bei der Feier seines fünfzigjährigen Doktorjubiläums König Friedrich Wilhelm III. den Charakter als Hofrath verliehen. Die höchste Ehre aber, die ihm zu

(Nachdruck verboten.)

Der Dichter der Jobshade.

Zur Erinnerung an Karl Arnold Korum (geb. am 5. Juli 1745).

Von Dr. F. Diekmann.

Die Jobshade! Mit innigem Behagen wird Jeder erfüllt bei der Erinnerung an die köstliche Scene, wo der Kandidat der Gottesgelehrtheit Hieronymus Jobb mit wunderbarer Unwillkürlichkeit, Unbefangenheit und Schlagfertigkeit beim Tramen auf die schwierigsten Fragen der Professoren und Examinatoren die verblüffendsten Antworten bereit hält, daß jedesmal

Heber diese Antwort des Kandidaten Jobbs

Gedacht allgemein des Schicksals des Korum!

Der Jüngling sprach zu dem! dem! dem!

Denn die andern sahen und ordnen.

Nicht minder befallig wird man den prächtigen Brief belächeln, den der Student Jobb in die Heimath sendet und worin er mit derselben unerschütterlichen Treue, wie Wippen aus Bernau, seine klassischen Kriegserichte mit dem Gesuch um Vorstufung beginnt, jeder Mittheilung als stehenden Refrain die immer dringenderen Bitte um Geld anhängt. Gewiß, diese Scenen werden, so lange Witz und Humor im deutschen Volke Werts behalten, unvergessen bleiben! Kein Wunder, wenn die heitere Nase, der wir die Jobshade verdanken, einen verdorbenen Geist zu bildlicher Darstellung begeisterte: das Gemanen, von Hosenlevers Meisterhand gemalt, gilt mit Recht in jeder Hinsicht für eine der Dichtung konsequente Leistung. Und doch, die Jobshade verfallt auch heutzutage im Kreise vernünftiger Leser ihre erhebende Wirkung nicht und bereitet dem Freunde deren Humors wie dem literarischen Feinschmecker gleichen Genuß: — aber es ist, wie so oft, über dem Geschöpf der Schöpfung in

Vergessenheit gerathen. Wer müßte, außer wenn ihn Beruf oder Neigung zu genauerem Studium unserer Litteratur veranlaßt, mehr von ihm als höchstens den Namen, und vielleicht diesen nicht einmal. Diese Vergessenheit verdient der Dichter der Jobshade schon allein um jener oben angeführten Scenen willen nicht, und darum erscheint gerade jetzt, wo 150 Jahre seit seiner Geburt verfloßen sind, der geeignetste Zeitpunkt, seiner zu gedenken. Unsere Litteratur ist an wahrhaft komischen Dichtungen von hervorragendem Werthe nicht so reich, als daß man Korum vergessen sollte, dessen Hieronymus Jobb unter dem eisernen Bestande unserer komischen Fiktion einen unvergänglichen Ehrenplatz verdient.

Karl Arnold Korum wurde am 5. Juli 1745 zu Wülshelm an der Ruhr geboren. Die Korums, eine alte und angesehene Familie, stammten aus Friesland, wo sie reich begütert gewesen waren, ohne es jedoch hindern zu können, daß der Besitz allmählich getheilt wurde. Der Vater unseres Dichters besaß eine kleine Apotheke in Wülshelm; doch brachte ihm seine Gattin Maria Helene Severin aus Bochum so viel zu, daß er, als schon nach vier Jahren sein Tod die Ehe löste, über das materielle Loos der Familie unbesorgt sein konnte. Karl Arnold war das einzige Kind dieser Ehe. Er zeigte aufangs so geringe Begabung, daß die Lehrer über die Schwermüdigkeit, ihn in die Geheimnisse des Alphabets einzuführen, schier verzweifeln, bis endlich einer aus den inneren Gedanken kam, beim Wälzer Buchstaben zu bestellen, die der Knabe nach erworbener Kenntnis nach Lohne verzehren durfte. Der Unterricht, den er in seiner Vaterstadt und später auf dem Gymnasium zu Dortmund erhielt, ließ im Wesentlichen, wie es der Zeiten Brauch mit sich brachte, auf die Dressur in der lateinischen Sprache hinaus.

Gerrenhaus noch zu besaßen hat, ausgeschlossen worden. Im Abgeordnetenhaus selbst sind an neunenswerthen Arbeiten nur noch zu erledigen die dritte Beratung des Jagdschloßgesetzes, bei der vielleicht der eine oder der andere in zweiter Lesung abgelehnte Antrag wieder aufhebt, der Antrag Letzoga wegen Ermächtigung der Eisenbahnschlichter für berg- und landwirthschaftliche Erzeugnisse aus Schlesien und die Resolution Godefricht wegen Einbringung eines Gesetzesentwurfes, betreffend die Umwandlung der Ablösungsrenten der rentenpflichtigen Stellensbesitzer in neue Amortisationsrenten; letztere Angelegenheit hat das Plenum noch nicht beschloffen, während der Antrag Letzoga in eine Kommission verwiesen worden war, deren Bericht wohl für Samstag auf die Tagesordnung gesetzt werden wird. Man muß annehmen, daß in der, noch durch die Kanalfahrt der Tagelung unterbrochenen kurzen Sessionzeit seit dem 11. Juni, an welchem Tage sich das Abgeordnetenhaus zum ersten Male nach den Pfingstferien wieder versammelte, fleißig und erfolgreich, wenn auch bei einer wenig rühmendem Arbeitsfrequenz, gearbeitet worden ist. Die Central-Genossenschaftlichen-Vorlage, neben dem Stempelsteuergesetz die werthvollste Leistung der Session, ist dem Hause erst am 7. Juni zugegangen und konnte am 8. Juli, ohne daß die Grundsätzlichkeit der Beratungen zu beinhalten gewesen wäre, an das Herrenhaus gehen. Noch mehrere andere, erst nach Pfingsten eingebrachte Vorlagen sind bereits in dritter Lesung erledigt. Es steht indessen zu hoffen, daß die Regierung in diesem letzten Geschäftsgang nicht eine Aufmunterung erlitt, den Landtag aus künftigen in sehr vorgeschrittener Zeit mit neuem Arbeitsstoff zu versehen. Nach Lage der Dinge kann der Sessionschluß vor dem bisher in Aussicht genommenen 13. Juli erfolgen. Der Landtag wird auch dann noch außerordentlich lange in den Sommer hinein gelegt haben. Im vergangenen Jahr war das Ende am 31. Mai gekommen. Im Monat Juli (und sogar bis zum 5.) ist der Landtag in diesem Jahrzeit nur einmal versammelt gewesen, in der Tagung 1892/93, wo das schon auf den 9. November eintreffende Parlament die zweite Partie der Steuerreform zu erledigen hatte.

— Zum Nüzgung des französischen Außenhandels. Die freiständige Presse vertritt bei der Verurtheilung ausländischer Verhältnisse einen erfreulichen „bon sens“. So finden wir in der „Bouffische Zeitung“ eine sehr verständige Erörterung über die Ursachen des Nüzgungs des Außenhandels Frankreichs. Dem französischen Handelsminister, der dieser Tage sich über den Gegenstand ausgelassen und an zweiter Stelle die theueren Preise als einen Grund der geminderten Konkurrenzfähigkeit seines Landes angeführt hat, erwidert das Blatt, dieser Grund sei thatsächlich der erste und einzige. Man wisse, diese auch schon lange in Frankreich, habe sich aber dort selbst mit der Andreie getäußt: „Wenn unsere Gewerbezugehörigen theurer sind als die der anderen Völker, so ist es einfach, weil sie besser sind. Wir arbeiten nicht billiger und schlechter.“ Dazu bemerkt die „Bouffische Zeitung“: „Das ist heute eine Klugheit. Die deutschen und englischen Waaren sind jetzt ebenso schön und ebenso gut wie die französischen, und sie sind trotzdem weit billiger, oft um die Hälfte. Da ist für Frankreich ein Wettbewerbs nicht länger möglich. Frankreich kann einfach nicht so billig arbeiten wie seine Nachbarn. Es trägt zu schwere staatliche und private Kosten. Es hat jährlich 4000 Millionen für seine öffentlichen Bedürfnisse auszugeben, d. h. über 105 Francs für jeden Kopf, während der Engländer nur genau die Hälfte, der Deutsche etwas mehr wie die Hälfte zahlt.“ Die Summe stimmt nicht ganz, aber nähernd. Was den französischen öffentlichen Aufwand so unerschöpflichmäßig hoch im Vergleich zu anderen Staaten telgelt, ist die enorme Staatsguld.

— Aus Petersburg wird uns geschrieben: Trozdem es jetzt als ziemlich sicher betrachtet werden kann, daß die sinesisch-russische Anleihe zu Stande kommen wird, so ist man in hiesigen Regierungskreisen doch sehr schlecht zu China zu sprechen, da dieses erstens auf die Bedingung, die Erbauung einer Bahn durch die Mandchurei im Aus-

Wohl geworden ist, bestand in der allgemeinen Achtung, deren er sich bei seinen Mitbürgern erfreute. Gleichwohl verließ sein Lebensabend nicht ohne schwere Trübungen. Verschiedene Gründe trafen zusammen, seine letzten Tage zu verbittern. Drei seiner Kinder trennten vor ihm das Heilthum; unter ihnen hatte er einen hoffnungslosen Sohn zu bellen, der, Argi, wie er, ihn bereits im Arzte zu unterstützen vermochte. Diesen Verlust hat er nie recht verwunden können. Auch blieb ihm die schmerzliche Erkenntniß nicht erspart, daß er bei seinem ärztlichen Berufe, auf den er stolz war, allmählich das Vertrauen seiner Mitbürger einbüßte. Er war mit der Zeit nicht fortgeschritten, und so war es gekommen, daß er, einst auf der Höhe seines Berufes, dem grobhaften Aufwuchse der medizinischen Wissenschaft gegenüber auf seinem veralteten Standpunkte verharre. Deshalb verstimmt und weil er die Ursache dieser Abwendung nicht würdigte, verkannte er auch, daß die Hochachtung gegen seinen ehrenhaften Charakter dieselbe gelieben war. Sein alter Lehrer sah also doch Nicht zu behalten, wenn auch in anderem Sinne, als seine Warnungen beabsichtigt hatten: es ermahnen ihm nicht darum Feinde, weil er Humor und Witz hatte spielen lassen, sondern er unterlag sich die Lebensfruchtigkeit selbst, weil biffige Laune, die sich oft in schonungsloser Satire äußerte, sich seiner demüthigt hatte.

Von Porium ist nur eine Dichtung, allerdings in ihrer Art eine Schöpfung ersten Ranges, auf die Nachwelt gekommen; irrig wäre aber, daraus auf die Unfruchtbarkeit seiner Muse schließen zu wollen: „Die Jobhabe“ ist zwar kein Bestes, aber bei Weitem nicht sein einziges Gedicht. Er hat sich verhältnißmäßig schon sehr früh als Dichter versucht; er war sogar ein sehr fruchtbarer Poet, wenn wir die Titel seiner zahlreichen jetzt verschollenen Dichtungen erwägen. Sie sämmtlich anführen, würde so zwecklos sein,

schuß an die russische Linie, nicht einging, zweitens Verögerung des Abflusses sowohl das japanische Preußenausland und vornehmlich Frankreichs schädigte, als die Nämung Piotrows dadurch hinausgeschoben wird. In Bezug auf den englischen Rabinowitsch weiß hier eine gewisse Gleichgültigkeit anzuhaften. Doch die Konserwativen dem Dreibunde sich zuwenden, gleichwie aber zu, doch von den Liberalen hätte Auslands, die zwar Vorteile gehabt, wie deren Vorgehen in der chinesischen japanischen Frage beweist, so daß sich eigentlich nichts zu ändern habe, d. h. die Beziehungen mit Großbritannien würden keine Verschärfung erfahren. Die Schwächung der Deutschland nach England hin gemacht, dürfte Veranlassung zu neuen Freundschafts-Demonstrationen für Frankreich geben. So wird z. B. Fürst Lobanoff im Juli eine Mission unternehmen, um die Kur in Kontroverse zu gebrauchen, wobei ein Besuch in Paris, resp. eine Begegnung mit dem Kaiser unvermeidlich erscheint. — In Kürze soll eine Broschüre mit süßen Anlagen gegen unsere Gesandten in Frankreich, Baron v. Mohrenheim, erscheinen, und zwar am 13. August als ein zartes Angebinde zu seinem 60. Geburtstag. Der Verfasser, ein im Ausland lebender, sehr bekannter russischer Journalist, wollte sich in Paris herumgeben, doch wurden ihm so viel Schwierigkeiten dabei gemacht, daß die Broschüre nun wohl in der Schweiz das Licht der Welt erblicken wird.

Deutsches Reich.

[illegible]

Streit. 5. Juli. Der bei der vorgestrigen Explosion eines Luftballons der Luftschiff-Arbeitsgenossenschaft verletzte Pionier Weiserpennig aus Ebersen bei Glogau ist gestern gestorben. Die anderen Verletzten befinden sich verhältnismäßig wohl. — In einer vorgestrigen Abend von etwa 800 Personen besetzten 2 Züfere Veremslung wurde der seit dem 17. Juni dauernd Streit für beendet erklärt. Die Forderungen der Züfere wurden von 85 Arbeitgebern bewilligt, während 32 Miteigler sie weigerten, die verlangten Löhne zu zahlen. Am letzten Sonntag wurden 4570 Markt Streit-Unterstützungsgebe ausgesetzt. Die Veremslung erklärte sich einstimmig für Aufhebung des Streiks. Das Streit-Gesamte dagegen blieb vorbestehen. — Die Anarhisten werden vom 15. Juli ab wieder ein Organ herausgeben, und zwar unter dem Titel: „Die Freiheit“. In einer gestern abgehaltenen Anarhistenversammlung wurde über die Angelegenheit Beschlüsse gefaßt. — Die Finanzkommission des Reichenshauses nahm den Gegenwurf, betr. die Bewilligung von Staatsmitteln zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern im Staatsbetriebe und von geringeren besoldeten Staatsbeamten, nach den Beschlüssen der Abgeordnetenhaus an.

* Der Landesrath hat in seiner gestrigen Sitzung den Entwurf einer Verordnung wegen Einführung der Strandordnung vom 17. Mai 1874 in Helgoland und eines Gesetzes für Fisch-Lothringen, betreffend die Gebäudesteuer, mit den noch zu erledigenden, in letzteren Punkten, an die Landesregierung zur Vorberathung übergeben.

[illegible]

Strandgut. Die durch den geringen Reichthum des Bundesraibes an Strandgut, die durch die Strandgutordnung von 17. Mai 1874 in Deutschland und die durch die gütliche Einigung zwischen dem Bundesraibe und dem Kaiser von Oesterreich-Ungarn hinsichtlich der Strandgutordnung erzielte, von dem Kaiser von Oesterreich-Ungarn dem Bundesraibe nach dem Bestimmung der in der Strandgutordnung vom 17. Mai 1874 enthaltenen Bestimmungen, nach welchem das Strandgut, sofern sein Werth die Vergütung nicht erheblich übersteigt, von den Bergern als Eigentum des Bundesraibes verbleibt. Durch die Einführung der Strandgutordnung vom 17. Mai 1874 werden in zweifelsfreier Weise aus Strandgut in der Botschaft, mit demselben alle aus dem besagten Strandgutrechte vergeblichen Bedürfnisse des Bundesraibes gedeckt.

[illegible]

Ausland.

[illegible]

* **Großbritannien.** „Morning Post“ drückt die Hoffnung aus, daß die Entscheidung der franko-sibirischen Grenz-Requirirungs-Vertrages Intervention werde. Reicherei sei dafür verantwortlich wegen seines Mangels an diplomatischem Takt. Die Energie Salisbury's werde indeß nicht hinreichen, um den Fehler wieder gut zu machen.

der Versuch überflüssig, sie dem Loose verdienter Verdienste entziehen zu wollen; sie alle zeigen eine selbstbewerthe Selbstbefähigung: in richtigem Urtheil über Art und Umfang seines Talents, beweist er sich als tüchtiger Feind auf demselben Gebiete der komischen Kunst. Diefem gehört auch „Die Iobstade“ an, nur dass die übrigen Werke höchstens insoweit Meister haben, als sie Vorstuden und Vorübungen zu dem sind, was „Die Iobstade“ in der Vollendung zeigt: in ihr erhebt sich seine herrliche Kraft zur höchsten Potenz.

„Die Jobstade“ ist zuerst 1784 erschienen; ihr ursprünglicher Titel lautete:

Leben, Meinungen und Thaten

on Hieronymus Jobs, dem Candidaten,
Und wie er sich weiland viel Ruhm erwarb,
Auch endlich als Nachtwächter zu Schildburg starb.

Born, hinten und in der Mitten
Geleert mit schönen Goldschnitten.

In neumodischen Kuttelverfelein.

Die Wirkung des Gedichtes war durchschlagend; doch nicht gleichmäßig. Auf der einen Seite beschäftigte sich die hehre Kritik wohl fester und Enttächtung mit der Johanne und konnte nicht Worte genug finden, deren Niedrigkeit zu andeuten. Aber lächelnd schritt die Dichtung weiter und überbte sich im Sturm einen so zahlreichen Kreis vernünftiger Leser und begeisteter Anhänger, daß, zahlreiche Nachdrucker, Auflagen oder Auflagen nötig waren, der Nachfrage zu genügen. Was war es nun, das Zeitgenossen sowie auch heute alle Kenner der Johanne fesselte? Man hatte es mit einer Dichtung aus einem Guss zu tun; sie führte uns Gestalten vor von solcher Lebensnähe und zugleich solcher Unbefangenheit, so behaglich

ihre geistigen Atmosphäre und so durchtränkt von Lust und Humor, daß sie eine Wirkung erzielte, wie, wenn es erlaubt ist, eine Geistesart von univ ersaler Bedeutung heranzuziehen, malis malandis, weiland die „Briefe der Dunkelmänner“, nur daß die Jodhabe nicht wie die Schöpfung des Grotus Ambians und Michs von Quiten über die Komik hinausgeht, noch als scharfe Angriffswaffe dienen soll.

Ein neuerer Herausgeber der Johanne (Gebelin) schätzte den Werth des Gedichtes in trefflichen Worten ab: Es bewegt sich im niedrigsten Grade des Niedrigförmigen; aber auch das hat bis zum äufsersten Gynismus seine Berechtigung, vorausgesetzt, daß der Dichter es mit klarem Bewußtsein beherzigt und plastisch durchzuführen versteht. Und dies ist hier der Fall. In unerbittlicher Weise zeigt Alles überein: die gleichsam faßlosmäßig verworrenen Idealismen und verlumpten Charaktere; die kulturgefährlichst treu abspiegelten Begehensarten; die dem Leben abgelaufene volkschämliche, burleske, alle Mittel des Lächerlichen und Komischen in der einfachsten Weise verwendende Darstellung; die brotlige Willkür, womit der Dichter seine seitdem oft, jedoch selten mit Glück, nachgeahmten Kunitelverse allen christlichen Sätzen zum Hohn handhabt und die Sprache allen grammatischen Regeln zum Torz herumschleift; sogar die Illustration der einzelnen Scenen durch die allerlogigsten und kontrastirtesten Spielarten- und Tabakweiffenbilder — Alles bewegt sich im gleichen Geleite des Niedrigförmigen, nirgends wird der allgemeine Charakter unterbrochen oder gestört. Was der Dichtung ausserdem noch besonderen Werth verleiht, ist, daß der Stoff nicht auf einer Fiktion beruht, sondern, wie bemerkt, geschichtlich wahre Sittenzustände abspiegelt, daß das Leben der deutschen Volkshäuser und Wäfler, der Bauernhöfe



No. 870.



No. 871.

Sandalen,

praktischste Fussbekleidung für
Damen, Herren und Kinder.

Aerztlich wiederholt empfohlen.

Die Vortheile der Sandalen sind im Wesentlichen folgende:



No. 872.

Die Sandale sitzt äusserst fest am Fusse, ohne denselben in irgend einer Weise zu drücken oder zu belästigen.
Die Sandale kann fest oder lose geschnallt werden, auch passt dieselbe ebenso auf einen dicken wie dünnen Fuss.
Das Anziehen der Sandale geht äusserst schnell, da nur eine einzige Schnalle hierzu verwendet wird.
Die Sandale ist auf einem besonders hierzu konstruirten hygienischen Leisten gearbeitet, dessen Form die grössten Anforderungen an die Leistungsfähigkeit des Fusses zu stellen erlaubt.
Die Sandale gestattet dem Fusse die denkbar grösste Freiheit und Bewegung und bietet demselben doch genügenden Schutz gegen Schmutz, Steinen, Splinter etc.
Die Sandale verbindet mit einer höchsten Form die grösste Dauerhaftigkeit und ist auch leicht zu repariren.
Leichtes, angenehmes Gehen. Ausdauerndes Wandern. Unentbehrlich für Nervöse, Fussleidende, bei chronisch kalten Füssen etc.

Für Touristen, Turner, Radfahrer, Ruderer ausgezeichnet geeignet. Bester Strandschuh.
Die Sandalen können wie jeder andere Schuh neu besohlt und reparirt werden.

8063

Niederlage in Wiesbaden bei:

F. Herzog, Langgasse 44.

Versandt

nach allen Plätzen unter Nachnahme.
Als Maass genügt Angabe der Länge
des Fusses in Centimetern.

Artikel No.	Preise für 1 Paar			
	Herren	Damen	Knaben und Mädchen	Kinder
871	6.—	5.50	4.50	3.50—4.—
870	5.50	5.—	3.50—4.50	2.50—3.—
872	7.—	6.50	5.50	4.50

Männer-Turnverein.



Deute Freitag, Abends
9 Uhr, findet in unserer Halle,
Platterstr. 16, die General-
Probe der 3 Mustertruppen
zum 22. Mittelschweizerischen
Freisturnfest statt, wozu wir
unsere werthen Mitglieder, deren
Angehörige und Freunde der Turnerei
ergerbenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Die eingezahlten Mitgliedsbeiträge und die Festkarten
werden ebenfalls eingehändigt.

F 229

Prima beste Tapeziererstärke

per Pfd. 18 Pf., bei größ. Abnahme billiger, empf. 7764
Drogerie Fr. Koppel,
Neugasse, Ecke Hansestrasse.

Billigste Bezugsquelle



Glacé-Handschuhe

anerkannt gute Qualität,
4 Knöpfe, Raupennaht,
Lamm-Leder in 6 Qualitäten

1.25—1.50,

1.75, 2.—, 2.25, 3.— Mk.

Ziegen-Leder in 2 Qualitäten
Mk. 2.50 — 4.—.

Herren-Glacé-Handschuhe
mit 95 Pf. anfangend,
in grosser Auswahl, auffallend billig.

P. Peaucellier,
24. Marktstrasse 24.

14296



Natürliches kohlenstoffreiches
MINERALWASSER

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:

Ein gutes Tafelwasser,
rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.
Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Jährlicher Versand: 4 Millionen Gefässe.
Niederlage bei: H. Roos Nachf., Metzgergasse 5.

(Ka. 4663), F 101

Neue holl. sup. Vollharinge v. St. 15 Pf.

Neue Bismarck-Haringe v. St. 12 Pf.

Neue Kartoffeln v. Pfd. 8 Pf.

Sommer-Malta-Kartoffeln v. Pfd. 14 Pf.

F. A. Dienstbach,
Hochstrasse 37, Ecke Borchstrasse.

Emmenthaler Schweizerkäse

à Pfd. 95 Pf. Adolphstrasse 2. 7396

Badhaus zum Rheinstein,

Webergasse 18.

Eigene Mineralquelle.

Einzel-Bad 70 Pf., ein Dutzend Bäder 7 Mk.

Wäsche und Bedienung inbegriffen. 5273

Möblirte Zimmer.

Naturbänke u. Sessel

(Gästen) bill. bei L. Debus, Hochstrasse 7. 7999

Junge Frauen
kleiden sich arm? Leiden sie? Suchen Sie?
Heber d. G. v. v. Rindberg.
1. u. 2. Etage. 2. u. 3. Etage. Dr. 28, Hamburg.

Wetterfeste Metall-Schilder!

Wohnung zu vermieten
Möblirtes Zimmer

1. u. 2. Etage
u. A. m. verkauft 6543

Bureau UNION,
Neugasse 7a, 2.

Die größte Auswahl in Schmuck- u. Federwaaren
(darunter feine Neuheiten) findet man anerkannt bei
Ferd. Mackelley, Wilhelmstrasse 32.
Bitte Anzeigen zu beachten.

Wilh. Bischof

Laden: Gr. Burgstrasse 4, Wiesbaden. Fabrik und
Laden: Walramstrasse 10.
nahe der
Wilhelmstrasse.

Eigene Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement

für

Färberei u. chemische Reinigung

von Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- und Decorations-Stoffen,
Strauss- und Schmuckfedern.
Reinigung von Teppichen und Läufern
jeder Größe etc. 6540

Färben u. Pressen von Plüsch-Sammet
und Seiden-Stoffen.

An- und Verkauf

von geb. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,
Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-
u. Maschengarderoben, Instrumenten, Möbeln,
Betteln u. ganzen Nachlässen.

Auf Begehrung komme ins Haus. 6989

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Zu verkaufen ein Kurz- und Wollwaaren-Geschäft. Off.

unter N. V. 430 an den Tagh.-Berlag.

Mietgerei

mit Boden, Wohnung und Stallung
in günstiger Lage per 15. August oder
früher zu vermieten. Näh. im Tagh.-Berlag. 7274

Kirchgasse 47, 2. ein schön möblirtes Zimmer, auch wohnen
weise, zu vermieten. 8890

Seelgasse 1, 2 Et. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8891

Gautsch'sches Bier nach Oberfeld geschickt, groß
feines Bock in besserer Lage, wo dem Bockschöpfen ersicht, mit
Kleinwaschstand von bunten Bierern u. einer Wiesbadener u. Brauer
Großbrauerei. Auskunft b. F. G. Misch, Seelgasse 17. 7829

Verloren 1 H. Mobilien (Korn, in Albrecht u. Adolphstrasse)
Dr. Rademann, Kranichstrasse 24.

Verantwortlich für den politischen und feilbetonmässigen Theil: H. Schulte vom Brühl; für den übrigen Theil und die Anzeigen: C. Rüdert; beide in Wiesbaden.
Rotationsdruck von Dr. H. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 308. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 5. Juli.

43. Jahrgang. 1895.

Das wohnet nur Keiner,
Dah er sich nicht erschrecken lieg;
Denn Tod übermeiner
Nacht in der Welt noch keinen Miß.
Ed. Bauernfeld.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Unter dunklen Menschen.

Roman von G. Eschke.

Herbert schwieg, indem auf des Nehenenden Bogen eine gewisse Ungehebel lag, während er das Gesicht des verstorbenen Freundes betrachtete — auch ein fremdes Gesicht! und der Pfarrer las auf ihm: Großer Anlauf, guter Wille — vielleicht auch gutes Können — aber Disposition zu einer gewissen mißrätigen Tragheit; Phantasie ohne unbereitete Leistungsfähigkeit — nun, Magda wird das Gegengewicht leisten — aber sie thut mir leid — leicht ist ihre Zukunft nicht; Schwärmer hat schlimme Gefährten, leicht sind sie und unausdauernd. Aber auf ihren starken Schultern wird sie, wie einst die Weiber von Weinberg, ihr Liebste durch alle Gefahren mit sich schleppen; und er wird wieder aus ihrer gesunden Natur und unbereiteten Frömmigkeit.

Und so entließen denn die Mutter und der Freund das junge Paar mit reichem Segen und heißen Gebeten. Am schmerzhaftesten litt die Mutter, denn es war wohl eine Trennung auf Nimmerwiedersehen von der Tochter; auch der Vater war sichtlich schmerzgebrochen; die kleine, edle Frau der alten Frau hatte ihn ihr ganz zu eigen gegeben.

Die Neuerwählten nahmen ihren Weg über London, wo sie zuerst einige Tage rasten wollten, und wo sie bringend an viele Missionsfamilien empfohlen waren. Magda, die nur ein unvollkommenes Englisch sprach, vervollständigte sich in möglichst ersichtlicher Weise; sie begann auch sofort Studien der hindostanischen Sprache, eifrig dazu von Herbert angeleitet.

Ihm gefiel indessen London außerordentlich, und er beschloß, ihre Adresse zu verschicken, richtete sich beglücklich ein, die Tageszeiten ganz genau einstellend. Er war übrigens leicht ermüdet und brachte viele Nachstunden auf dem einzigen Divan der kleinen Wohnung zu; er fand noch immer im Raum seiner Krankengeschichte und in seiner Ermüdung, ob er nicht doch vielleicht Kopf- oder Halsschmerzen bekommen würde, nach einem raschen Gang oder bei schwerer Arbeit, wie sie jetzt nicht und schwarz wie Kohlendampf auf London lag. Freilich, sobald er sich ausgerichtet hatte, vergaß er sich der Sorge, nahm ein Buch oder plauderte mit Magda; sie folgte gern das Gespräch auf sein liebste Thema, die Mission, und eines Tages beglückte sie sich gegenseitig für die Idee, gar nicht mehr in den Survey zurückkehren zu wollen, sondern sich ausschließlich der Mission zu widmen. Dem flüchtigen Magda war es zu danken, daß Herbert nicht sofort seine Resignation einreichte, sondern daß sie erst eine Zeitlang ihre Eingabe bei der bischöflichen Missionsgesellschaft, wie in Berlin machen wollten. Würden sie angenommen, was sie kaum bezweifelten, so eile

es nicht mit der Heimkehr in das Survey-Departement — vielleicht würden sie auch für ganz andere Nationen bestimmt. Unvergesslich trat die Antwort aus Deutschland ein. Dr. Kreischmer empfahl dringend die sofortige Abreise, noch dringender ermahnte er, dem erwählten Beruf treu zu bleiben und nicht Glück und Wohlstand des jungen Hausstandes aufs Spiel zu setzen; für die Mission könne er ihnen weder Rath noch Unterstützung geben. Herbert brauste nun plötzlich auf — die ganze Jubelung war gebrochen, und in unbefriedigter Aufregung brachte er die Zeit hin bis zu den englischen Antworten; mitunter sprach er sich so heftig aus und zeigte eine so leidenschaftliche Reizung für den neuerwählten Beruf, daß er Tränen vergoß. Die Antworten kamen nun von der Hauptstation — sie verneinten alle Auerbietungen, das Ehepaar sei ja weder für die Mission erzogen, noch vorbereitet, noch gerüstet. Herbert warf sich bleich und sprachlos auf sein Kissen; Magda versuchte ihn zu trösten, aber sie war der Sprache nicht mächtig genug, um alles ausdrücken zu können, was sie empfand, und sie schrieb in verzagender Kämmererei an die Thiergen: „Vetel für mich, daß ich rasch die beiden Sprachen erlerne; es ist nicht allein, um die Tiefen der Seele auszu schöpfen zu können — kleine Scherze und lebenswichtige Worte zerstreuen am leichtesten den Mißmuth —, sie sind mir noch verlag und als Delfer verflummt.“

Sie war aber viel enttäuschter und betrübter als Herbert; sie fühlte sich wie geboren für die Mission und glaubte darin Großes leisten zu können; vielleicht hätte sie in dieser Gemeinschaft das Herz ihres Gatten viel inniger erschließen können. Sie fühlte sich grenzenlos vereinsamt und schneite sich leidenschaftlich nach dem frohen, gesunden und gleichwohl frommen Ton der Heimat; die kühle, in sich verschlossene und egoistische Art ihres Gatten fing an sie zu fränteln — denn sie hatte nun erfahren müssen, daß er doch auch leidenschaftlich sein konnte. Sie empfand es plötzlich als eine Rücksichtslosigkeit, daß er immer lag und seine ruhende Stellung nur aufgab, um auszugehen, oder die Wahlzeiten einzunehmen; er, der selbst so musikalisch war, liebte es nicht, sie singen zu hören, schrak neude bei jedem Geräusch zusammen und war kurz und streng bei jedem Sprachunterricht, obwohl sie von sich selbst fühlte, daß sie eine vorzügliche Schülerin war. Sie war verärgert, unsicher geworden und traurig.

Von dem vor langen Jahren verstorbenen Vater hatte sie nur noch wenig Erinnerungen und von dem Wenigen auch Vagabundiges. Sie war damals so sehr jung und ein frohes Kind; die feierliche Stille, welche ihr und den Schwestern an den Tagen vor dem Sonntagsschreibst auferlegt war, diese wenigen Tage hatten ihren Eindruck hinterlassen und die anderen Tage mit verflüchtigen. Für Magda war daher der Mann überhaupt etwas Fremdes, Feierliches, Unnahbares, dem sie sich demuthvoll untergeordnet hatte. Und diese Stimmung war für Herbert, der das Bedürfnis nach Nähe und Nähe hatte, in ihrer stummen Art ganz unzufriedenstellend. Sie kam allen englischen Ansprüchen in Sitte und Form vollständig nach, und darum nahm er ohne Murren ihre unheimliche Reizung mit in den Kauf, sich geschmacklos zu kleiden und die Haare in einem abfälligen Frisurmodell verwickelt zu halten, der in schwarzen Kleidern fast auf die Seiten reichte und mit einem schwarzen Gefäß verziert war. Sie hatte eine Hinterwälder Eigenart, die sich allein auf das Praktische

und auf die Farben richtete, die ihr gefielen. Herbert war es bequem, sich der Anstalt anzufügen, die augengefällige Erscheinung anderer Frauen fiel nur Kollaterale; um Gott wohlgefällig zu sein, sei es vorzuziehen, den Menschen nicht zu gefallen; er versuchte seine Niederung — und so verschmähten sie es, sich gegenseitig zu erziehen, und ein jedes ging seiner Art nach. Der Bekanntheit werth waren ihnen beiden nur Personen, die in Beziehungen zur Mission standen.

Magda, ihr Ziel im Auge behaltend, drängte nun auf die Abreise — erst in Indien, das wußte sie, würde ihr Platz sein.

So benutzten sie denn den Ende Februar von England abgehenden Dampfer „Geylon“, Herbert ruhig und gleichmüthig, Magda voll Unruhe, Heimweh und dem Gefühl der Verlassenheit. Im Bord gaben sich Beide dem Studium der Bibel und fremder Sprachen hin. Magda hatte rasch erkannt, daß Herbert es sehr liebte, sich in Texterklärungen einzulassen, und sie wurde nie müde, ihm Stundenlang zuzuhören; anfänglich bespöthelt von den Mitreisenden, dann von der Mehrzahl gemieden, schließlich von einigen Zuhörern immer umringt, wurden sie bald mit einer Art Ehrfurcht behandelt, als ständen sie doch dem lieben Gott besonders nahe; und in der That, Niemand verstand sich in die heilige Schrift, auch der Wortkram nicht, ohne einen innerlichen Gewinn. Glücklich erreichten sie Malta und stiegen zu zweithöchstem Aufenthalt an Land; im Garten von St. Antoine sah Magda die ersten Palmen, und es allererste einen schlanken hohen Baum, um dessen Schacht sich rankender Epheu zog. Sie war tief gerührt bei diesem Anblick — es war, als ob die fremde Zone ihr in diesem Bilde den Willkommensgruß bot in dem Gleichniß Juleas. Magda meinte heimliche Thränen; sie erinnerte sich des gerührten, pärtlichen Ausdrucks, mit dem Herbert die kleine im Arme hielt — er sah sie selbst niemals so an — und eine erstehende Sehnsucht nach solchem Blick ergriff sie plötzlich.

Sie fanden auch hier Missionare auf der Heimreise und besetzten aufs neue ihre Reizung, sich ganz diesem Dienste zu widmen; noch mehr gefaßt ihnen dieses in Rairo, wohin sie sich von Alexandria aus zu Lande begeben hatten. Der dortige englische Missionar war ein hervorragender Gelehrter und stand weit über dem Material, das damals noch, besonders von den Engländern, zu Missionszwecken verworfen wurde. Er hatte eine große ethnographische Sammlung, Schätze von alten Handschriften; er vertiefte die beiden jungen Leute in die Mythen des Kultus der verschiedensten Religionen. Er führte sie in die Mutterkirche der koptischen Christen, zu dessen Patriarchen, dem Mutram el Iskandari, der mit dem alten Gelehrten in freundschaftlicher Beziehung stand. Der Ägypter, ein Typus der Klasse, aus den vornehmen Familien stammend, mit schmaler Stirn, den langen, weit aufschlagenden Ähren, unter denen die gewaltigen schwarzen Augen glühten und stammten, war der englischen Sprache gleichfalls mächtig, führte sie in der bilderdrehen Kirche umher, ließ sie in einer Ecke sich hinsetzen und lebhaftes Bildergespräch besprechen. Unter dem: Geht hin in alle Welt und lehret die Heiden, wollte der Kopte keine weiten Wege verstehen, sondern den Platz, wo ein Jeder täglich ging. „Denn wo ein Christ auch stehen mag, er steht inmitten von hundert Heiden.“

(Fortsetzung folgt.)

Vom Güterthylf.

Die gute Sache. Praktisches Kochbuch für den einfachen und feineren Haushalt, herausgegeben von Eugenie Tafel. (8. 336 Seiten.) Preis elegant gebunden 1 Mk. 50 Pf. Verlag von Georg Brierer in Schwabing. Dieses ausgezeichnete, außerordentlich billige Kochbuch enthält fast 900 erprobte Rezepte für ein häusliches Leben, sowie für die feine Tafel und zwar unter Berücksichtigung aller Bedürfnisse einer bescheidenen Haushaltung. Klar, knapper, jedem Hause verständlich ist gedruckt das Buch vor allem anderen Kochbüchern aus; es kann somit mit vollem Recht jeder Hausfrau empfohlen werden.

Wohin? Ein Führer und Rathgeber für alle Reisefähigen. Herausgegeben von Anna Döhrer. Preis elegant gebunden 2 Mk. 10 Pf. Verlag von Georg Brierer in Schwabing. — Die bekannte Schriftstellerin hat in diesem Buche der reisefähigen Welt ein Werk gegeben, das in jeder Hinsicht genügt allen, die gern reisen und über das Wohin? im Zweifel sind, sehr willkommen sein dürfte. Wie die Herausgeberin selbst in der Vorrede sagt, soll das Buch kein Reise-Handbuch, sondern ein unterhaltender Begleiter sein, der, durch Bilder reich geschmückt, auch eine angenehme Lektüre für Reisende ist, die zu Hause bleiben müssen. Der „Wohin?“ enthält den vielseitigsten Inhalt: „Wohin?“, nach eigenen Erfahrungen, hat eine Reihe von Mitreisenden ihre eigenen Erfahrungen in Ähren, Kurorten, Heilanstalten und Sommerfrachten in dem Buche „Wohin?“ niedergelegt, so daß neben der Reiselektüre das Buch auch ein unbedingtes Rathgeber auf Zuverlässigkeit macht, wobei übrigens auch der Reiz der Fremdenreise sehr gefördert ist. Dieser „Wohin?“ ist nicht nur ein Reise-Handbuch, sondern ein Reise-Handbuch, das jedem Reisenden ein Rathgeber sein sollte. Der „Wohin?“ ist nicht nur ein Reise-Handbuch, sondern ein Reise-Handbuch, das jedem Reisenden ein Rathgeber sein sollte. Der „Wohin?“ ist nicht nur ein Reise-Handbuch, sondern ein Reise-Handbuch, das jedem Reisenden ein Rathgeber sein sollte.

„Erdkunde des fernen Ostens“ zum 80. Geburtstag 1895. Eine Chronik der nationalen Ereignisse, sowie gesammelte Reden und Ansprachen für das deutsche Volk und die Bewohner des Mittelmeeres, herausgegeben von Ludwig Hermann. (Preis 1 Mk. 50 Pf. Verlag von Georg Brierer in Schwabing.)

„La Loandiera“. Romäne von Carlo Goldoni. Uebersetzt nach der Ausgabe Venedig 1789 von J. W. Meißner. (Preis 1 Mk. 50 Pf. Verlag von Georg Brierer in Schwabing.)

„Haut und Haare.“ Die Krankheiten der Haut und der Haare, ihre Ursache und Behandlung von Dr. Karl Grise. 2. Auflage. Berlin SW. Hugo Steinig Verlag. Die neue Auflage des so sehr vergriffenen Buches ist den Fortschritten der auf dem Gebiete der Haut- und Haarkrankheiten rasch fortschreitenden Wissenschaft entsprechend bearbeitet und gleichfalls in ihrem Umfang stark erweitert worden. — Zu gleichem Verlag erschienen: „Bibliothek der gesunden Naturheilkunde. Band VII. „Naturheilmethoden der Vengenen und Halskrankheiten“ von Dr. Karl Grise. Verlag Hugo Steinig 1895. In leicht verständlicher Weise ist der Verfasser bemüht, alles das wiederzugeben, was bezüglich des Lebens, der Ursache, der Erkenntnis der vorliegenden Krankheiten bekannt ist; namentlich sind diejenigen natürlichen Behandlungsmethoden, die sich in vielfacher Erfahrung als wirksam bewährt haben, bezüglich ihrer Anwendung und Wirkung eingehend geschildert.

Deutsches National-Kochbuch. Vollständige Sammlung praktisch erprobter Rezepte für einfachen Tisch und feine Küche. Unter Mitwirkung von mehreren Hundert Frauen und Jungfrauen aus allen Ländern deutscher Sprache herausgegeben von Hans Bismuth-Wildermuth. Stuttgart. Verlag von Georg B. Müller. 480 Seiten. Geopost. Preis eleg. geb. 2 Mk. 10 Pf. In 12 Lieferungen à 40 Pf. So manche Frau wäre froh, wenn die Frau das alte wohlbekannte beherzigen wollte, daß der Weg zum Herzen des Mannes durch den Magen führt. Zum guten Kochen gehört aber jahrelange Übung oder, nach Anweisung der notwendigen Grundkenntnisse, ein gutes zuverlässiges Kochbuch. Als ein solches können wir das von Bismuth-Wildermuth, einer Tochter der rühmlichst bekannten Schriftstellerin Ottilie Wildermuth, herausgegeben „Deutsches National-Kochbuch“ unseren Lesern aus dem Grunde empfehlen. Es ist das Buch, umgibt 240 praktische Hausfrauen (namentlich mit Hausfrauen) aus allen deutschen Ländern Beiträge geliefert haben, kommt die Küche jedes Landes und jeder Provinz zu ihrem Rechte. Da minderwertige Bücher mit ähnlichem Titel existieren, so verlangen wir ausdrücklich das „Deutsche National-Kochbuch“ von Bismuth-Wildermuth.

„Vollständiges deutsches Geldwährungsgesetz“ von Dr. Thormann (Frankfurt). Preis 50 Pf. Stuttgart. Rommelspacher-Verlag von Adolf Bong & Comp.

„Der 25. Jahrestag.“ Erinnerungsschrift an den deutsch-französischen Krieg 1870/71. Für Jung und Alt verfasst von Aug. Wapner. Preis 20 Pf. (Münster, Ernst Haag). Der Verfasser hat die Ereignisse in ein begrenztes Rahmen den deutsch-französischen Krieg in seinen Ursachen, seinen Verlauf und seinen Auswirkungen zu schildern, mit anerkennenswerthem Geschick aber mündend und heilend das Wissenstheorie und eine große Zeit in klarer und volksthümlicher, dem allgemeinen Verständnis zugänglicher Darstellung mit.

„Der Krieg von 1870 bis 1871“ von Arthur Chenevix. Aus dem Französischen. (Zürich. Verlag der Böhlen'schen Buch-

handlung [H. Danks]. Preis 3 Mk. Eine französische Geschichte des Krieges wird von der Mehrzahl unserer Leser wohl nur mit begründetem Mißtrauen aufgenommen werden. Das historische Treue und leidenschaftloses Urtheil betrifft, sind wir von unseren Nachbarn jenseits der Alpen nicht verwöhnt worden. Vor wenigen Monaten hat der frühere französische Minister Chenevix — der 1870 in der Kammer der Abgeordneten das prägnante Wort sprach: „Wir gehen mit leichtem Herzen in den Krieg“ — seine Erinnerungen aus jener Zeit veröffentlicht, welche ihm den besten Willen nur als ein Gemisch von Muth und Mitleid bezeichnet werden können. Dieser sieht nach ganz auf dem Standpunkte jener Leute, welche behaupten, die Deutschen hätten 1870 in Frankreich Muth, auch Neuben geübt — während er selbst die einseitige und lächerliche Beschuldigung, als ob irgend Jemand auf den unglücklichen Gedanken hätte kommen können, so ein Ding mit oder ohne Glasglocke in den Tarnen zu packen. Doch genug davon, wir wollen nur konstatieren, daß wir auf gerade Beurteilung ruhiger verachtet, solange noch solche Bücher, wie das von Chenevix, möglich sind und Käufer finden. Umsonst aber sind wir erfreut, in dem Buche des Historikers Chenevix eine rühmliche Ausnahme zu finden. Der Verfasser giebt hier in kurzer Darstellung eine kurze Beschreibung des bewundernswürdigen Krieges. Er schreibt nach französischen Quellen und steht auf dem Standpunkte des französischen Patrioten, aber überall ist das Streben nach objektiver Wahrheit zu erkennen. Er verkennt es, die Fehler auf französischer Seite zu beschuldigen oder den Gegner durch Verhöhnungen herabzuwürdigen, und läßt den Vorzügen des deutschen Heeres und besonders seiner Leitung Gerechtigkeit widerfahren. Es liegt ein eigener Reiz darin, jetzt, nach 25 Jahren, zu verfolgen, was damals hinter der feindlichen Front vorging, was damals und verborgen war. Die interessante ist es, das Chenevix Beschreibung der Schlachten bei Wörth oder Sedan zu lesen und mit den Darstellungen unserer deutschen Werke über den Krieg zu vergleichen. Dadurch erreicht Vieles in neuem Lichte, und Chenevix hat erweist sich in der That als eine notwendige Ergänzung zu allen unseren Beschreibungen des Krieges von 1870. Wir wollen nur noch erwähnen, daß auch der Genuß seine Stelle findet. Chenevix, was der Verfasser über die Vermittlung in Frankreich in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die Geschichte mit dem Gen. Rellie Rollen von den Tannen in langen Bäumen in May an und wurden vom Bahnhof eilig nach dem Hauptbahnhof geleitet, während dortselbst wieder nach dem Bahnhof expedite. Die eile Holte der Kriegserklärung war also, daß das Gen. Rellie Rollen in der Verhöhnung der Franzosen in den ersten Tagen nach der Kriegserklärung mittheilt, ist neu, wie z. B. die

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung

über Fahrpreis-Bergütung für die Personen aus dem Feldzuge 1870/71 gelegentlich des hiesigen Besuchs der Schlachtfelder im Westen des Deutschen Reiches.

Der Königlich Preussische Herr Minister der öffentlichen Arbeiten hat die Königlich Preussischen Eisenbahn-Directionen ermächtigt, den Personen aus dem Feldzuge 1870/71, die in den Monaten Juli, August und September d. J. aus Anlass der 25-jährigen Wiederkehr der Siegeszüge von 1870/71 seitlichen Veranlassungen auf den Schlachtfeldern im Westen des Deutschen Reiches beizuwohnen wünschen und die sich entweder durch das Besingungsamt der Kriegsbefehlshaber des Feldzuges 1870/71 oder für den Fall des Beschlusses derselben durch eine Bescheinigung ihres Truppenbefehlshabers, oder wenn dieser zur Zeit nicht mehr befehlt, des heimathlichen Bezirks-Commandos als solche Betheuerungen auszuweisen, auf Erfordern die Hin- und Rückreise in der dritten Wagenklasse aller Züge zu Militärfahrpreisen (1.5 Pf. für das Kilometer) unter Gewährung von 25 kg Freigeist zu gestatten; dieses auch dann einzutreten zu lassen, wenn die Betheuerungen mehrere Schlachtfelder zu besuchen und die Rückreise von einem anderen Punkte als dem Endpunkte der Einzelreise ansetzen oder einen anderen Rückweg zu nehmen wünschen. Denjenigen Betheuerungen, welche namentlich aus gesundheitlichen Gründen die zweite Wagenklasse zu benutzen wünschen, ist die Vergütung dieser Klasse gegen Zahlung von zwei Militärfahrpreisen, je für die Hin- und Rückreise, für alle Züge gestattet.

Die Kaiserliche General-Direction der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen zu Straßburg und die Direction der Main-Neckar-Bahn haben die gleiche Ermächtigung, jedoch mit der Einschränkung erhalten, daß auf deren Strecken nur 10 kg Handgepäck frei befördert werden.

Ebenso sind die Königlich Eisenbahn-Directionspräsidenten ermächtigt, den Veranlassungen der ihrer Aufsicht unterstellten Eisenbahnen auf Antrag die Genehmigung zur Gewährung der gleichen Fahrtvergütung zu erteilen.

Vorliegendes wird hierdurch zur Kenntniß der Armee gebracht und gleichzeitig bestimmt, daß die Ausstellung der Bescheinigungen an Stelle eines verloren gegangenen Besingungsamtes der Kriegsbefehlshaber des Feldzuges 1870/71 durch die früheren Truppenbefehlshaber der betreffenden Betheuerungen und nur, wenn diese zur Zeit nicht mehr leben, von den heimathlichen Bezirks-Commandos zu besorgen ist. Sofern Besingungsamts eingekerkert oder sonst zur Abnahme nicht geeignet sind, genügt als Ausweis eine beglaubigte Abschrift. Die Beglaubigung dieser Seiten der aufstehenden Ortspolizeibehörde der durch einen zur Führung eines Dienstfeldes berechtigten öffentlichen Beamten erfolgen können. Vorliegender freigeistmässiger Erlaß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 27. Juni 1895.

Königliches Bezirks-Commando.

Polizei-Verordnung.

betr. die Abänderung der Polizei-Verordnung vom 18. Mai 1890 über das Fahren mit Velocipeden.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Altershöchsten Verordnung vom 20. September 1887, betreffend die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderathes für den Polizeibezirk Wiesbaden nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

Der § 2 der Polizei-Verordnung vom 18. Mai 1890, betreffend das Fahren mit Velocipeden wird aufgehoben und erhält der neue § 2 folgende Fassung:

Das Befahren der öffentlichen Straßen mittelst Velocipeden ist nur auf dem Bahndamm gestattet.

Verboten ist das Velocipeden:

a) auf allen nur für Fußgänger bestimmten Wegen (Trottoirs, Boulevards, Promenadenwegen, Anlagen);

b) auf allen Reimwegen;

c) innerhalb des Raumes, welcher von den beiden Colonnaden, dem Hauptbau und der Nebelstraße begrenzt wird, in der Langgasse, südöstlichen des Raumes, und südwestlichen, in der Webergasse, in beiden Richtungen, in der Gasse, in der Webergasse, in der Marktstraße von der Langgasse bis zum Königlichen Schloss, auf dem Michaelsberg, auf der Hochstraße, in der Kleinen Schmalbühlstraße, in der Hauptbühlstraße, in der Kleinen Kirchstraße, in der Eisenbahnstraße, in der ganzen Kaufmanns- und ferner verkehrsabhängig die Alsterstraße und die Seelbergstraße von der Reimerei bis zur Kaufmanns-.

Auf den zu a bezeichneten Wegen dürfen Velocipeden auch nicht von einem Fußgänger an der Hand geführt werden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1895.

Königliche Polizei-Direction.

Schütte.

Bekanntmachung.

Der 1. und 4. Bataillon Jäger-Regiments von Gersdorff (Preuss.) No. 50 sollen in der Zeit vom 8. bis 29. Juli d. J. nach von Wiesbaden 7 bis 10 Uhr, am 16. 16. 17. 18. 19. 20. und 21. Juli die Reconnaisance 2 Uhr, in dem Wiesbadener Gelände nordwestlich der Eisenbahn (Eisenbahn) Schießungen mit scharfen Patronen abhalten.

Das gefährdete Gelände wird durch Bäume abgesperrt werden, deren Abzweigungen zur Verhütung von Unfällen vollständig beseitigt zu werden.

Dieses wird mit dem Betheuerer zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Betheueren des abgesperrten Gebietes untersagt ist.

Wiesbaden, den 21. Juni 1895.

Königliche Polizei-Direction.

betr. die Unfallversicherung der bei Regeldiensten beschäftigten Personen.

Der Antrag aus der Oberbehörde der Versicherungs-Anstalt der Lebens-Versicherungsgesellschaft für das 1. Quartal 1. J. nach Nachtrag für 1893/94 über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 6. 1. 18. ab, an der Stelle der Stadtstelle in der Kaiserstraße während der Vormittags-Durchgängen zur Einsicht der Beteiligten offengelegt. Gleichzeitig werden die berechneten Prämienhöhen durch die Stadtstelle eingesehen werden.

Innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungsanspruch, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Prämienberechnung bei dem Beneficiärs-Vorstande oder dem am 1. 19 des Bau-Unfallversicherungsgesetzes zuständigen anderen Organe der Versicherungsgesellschaft einbringen. (§ 35 des Gesetzes.)

Wiesbaden, den 1. Juli 1895.

Der Magistrat. In Betr.: Geh.

Die Fristen des Stadtschultheißen in Wiesbaden. Die Fristen des Stadtschultheißen beginnen am 21. Juli und enden am 1. September d. J. Während der Fristen dürfen keine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in öffentlichen Sachen abgehalten werden.

Auf den Kauf der gerichtlichen Fristen bleiben die Fristen ohne Einfluß.

Dies wird gemäß § 5 des Regulativs vom 28. Februar 1894 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 2. Juli 1895.

Der Baurath. In Betr.: Geh.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung eines Gabelablers vor der Villa Panorama im Districte Wiesbaden wird der hiesige vorbeischießende Feldweg vom 6. d. M. an während der Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 4. Juli 1895.

Der Oberbürgermeister. In Betr.: Geh.

Bekanntmachung.

Die Besuche von Auktionen von dem Taunusbahnhof zur neuen Gasfabrik in den Monaten Juli, August, September und October 1895 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden und sind hierauf befristete Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 6. Juli cr., Mittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten eingereichen.

Die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen können während der Vormittagsstunden auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsbüros (Marktstraße No. 16) eingesehen werden.

Wiesbaden, den 28. Juni 1895.

Der Director der Wasser- u. Gaswerke. Nachsch.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften des 2. Zuges werden hierdurch auf Montag, den 8. Juli 1. J., Abends 7 Uhr, zu einer Übung in Uniform an die Reusen geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 u. 23 der Statuten, sowie Seite 11 Absatz 3 der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 3. Juli 1895.

Der Branddirector. Schreuer.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. März 1895 einschließlich bei dem hiesigen Reichsausschlag verfallenen und am 23. und 30. April c. vertheilten Blätter No. 18253 18500 19099 19891 20383 20479 21088 21107 21167 21169 21285 21290 21355 21507 21594 21596 21603 21606 21637 21640 21660 21701 21703 21750 21757 21806 21822 21831 21833 21834 21835 21836 21837 21838 21839 21840 21841 21842 21843 21844 21845 21846 21847 21848 21849 21850 21851 21852 21853 21854 21855 21856 21857 21858 21859 21860 21861 21862 21863 21864 21865 21866 21867 21868 21869 21870 21871 21872 21873 21874 21875 21876 21877 21878 21879 21880 21881 21882 21883 21884 21885 21886 21887 21888 21889 21890 21891 21892 21893 21894 21895 21896 21897 21898 21899 21900 21901 21902 21903 21904 21905 21906 21907 21908 21909 21910 21911 21912 21913 21914 21915 21916 21917 21918 21919 21920 21921 21922 21923 21924 21925 21926 21927 21928 21929 21930 21931 21932 21933 21934 21935 21936 21937 21938 21939 21940 21941 21942 21943 21944 21945 21946 21947 21948 21949 21950 21951 21952 21953 21954 21955 21956 21957 21958 21959 21960 21961 21962 21963 21964 21965 21966 21967 21968 21969 21970 21971 21972 21973 21974 21975 21976 21977 21978 21979 21980 21981 21982 21983 21984 21985 21986 21987 21988 21989 21990 21991 21992 21993 21994 21995 21996 21997 21998 21999 22000 22001 22002 22003 22004 22005 22006 22007 22008 22009 22010 22011 22012 22013 22014 22015 22016 22017 22018 22019 22020 22021 22022 22023 22024 22025 22026 22027 22028 22029 22030 22031 22032 22033 22034 22035 22036 22037 22038 22039 22040 22041 22042 22043 22044 22045 22046 22047 22048 22049 22050 22051 22052 22053 22054 22055 22056 22057 22058 22059 22060 22061 22062 22063 22064 22065 22066 22067 22068 22069 22070 22071 22072 22073 22074 22075 22076 22077 22078 22079 22080 22081 22082 22083 22084 22085 22086 22087 22088 22089 22090 22091 22092 22093 22094 22095 22096 22097 22098 22099 22100 22101 22102 22103 22104 22105 22106 22107 22108 22109 22110 22111 22112 22113 22114 22115 22116 22117 22118 22119 22120 22121 22122 22123 22124 22125 22126 22127 22128 22129 22130 22131 22132 22133 22134 22135 22136 22137 22138 22139 22140 22141 22142 22143 22144 22145 22146 22147 22148 22149 22150 22151 22152 22153 22154 22155 22156 22157 22158 22159 22160 22161 22162 22163 22164 22165 22166 22167 22168 22169 22170 22171 22172 22173 22174 22175 22176 22177 22178 22179 22180 22181 22182 22183 22184 22185 22186 22187 22188 22189 22190 22191 22192 22193 22194 22195 22196 22197 22198 22199 22200 22201 22202 22203 22204 22205 22206 22207 22208 22209 22210 22211 22212 22213 22214 22215 22216 22217 22218 22219 22220 22221 22222 22223 22224 22225 22226 22227 22228 22229 22230 22231 22232 22233 22234 22235 22236 22237 22238 22239 22240 22241 22242 22243 22244 22245 22246 22247 22248 22249 22250 22251 22252 22253 22254 22255 22256 22257 22258 22259 22260 22261 22262 22263 22264 22265 22266 22267 22268 22269 22270 22271 22272 22273 22274 22275 22276 22277 22278 22279 22280 22281 22282 22283 22284 22285 22286 22287 22288 22289 22290 22291 22292 22293 22294 22295 22296 22297 22298 22299 22300 22301 22302 22303 22304 22305 22306 22307 22308 22309 22310 22311 22312 22313 22314 22315 22316 22317 22318 22319 22320 22321 22322 22323 22324 22325 22326 22327 22328 22329 22330 22331 22332 22333 22334 22335 22336 22337 22338 22339 22340 22341 22342 22343 22344 22345 22346 22347 22348 22349 22350 22351 22352 22353 22354 22355 22356 22357 22358 22359 22360 22361 22362 22363 22364 22365 22366 22367 22368 22369 22370 22371 22372 22373 22374 22375 22376 22377 22378 22379 22380 22381 22382 22383 22384 22385 22386 22387 22388 22389 22390 22391 22392 22393 22394 22395 22396 22397 22398 22399 22400 22401 22402 22403 22404 22405 22406 22407 22408 22409 22410 22411 22412 22413 22414 22415 22416 22417 22418 22419 22420 22421 22422 22423 22424 22425 22426 22427 22428 22429 22430 22431 22432 22433 22434 22435 22436 22437 22438 22439 22440 22441 22442 22443 22444 22445 22446 22447 22448 22449 22450 22451 22452 22453 22454 22455 22456 22457 22458 22459 22460 22461 22462 22463 22464 22465 22466 22467 22468 22469 22470 22471 22472 22473 22474 22475 22476 22477 22478 22479 22480 22481 22482 22483 22484 22485 22486 22487 22488 22489 22490 22491 22492 22493 22494 22495 22496 22497 22498 22499 22500 22501 22502 22503 22504 22505 22506 22507 22508 22509 22510 22511 22512 22513 22514 22515 22516 22517 22518 22519 22520 22521 22522 22523 22524 22525 22526 22527 22528 22529 22530 22531 22532 22533 22534 22535 22536 22537 22538 22539 22540 22541 22542 22543 22544 22545 22546 22547 22548 22549 22550 22551 22552 22553 22554 22555 22556 22557 22558 22559 22560 22561 22562 22563 22564 22565 22566 22567 22568 22569 22570 22571 22572 22573 22574 22575 22576 22577 22578 22579 22580 22581 22582 22583 22584 22585 22586 22587 22588 22589 22590 22591 22592 22593 22594 22595 22596 22597 22598 22599 22600 22601 22602 22603 22604 22605 22606 22607 22608 22609 22610 22611 22612 22613 22614 22615 22616 22617 22618 22619 22620 22621 22622 22623 22624 22625 22626 22627 22628 22629 22630 22631 22632 22633 22634 22635 22636 22637 22638 22639 22640 22641 22642 22643 22644 22645 22646 22647 22648 22649 22650 22651 22652 22653 22654 22655 22656 22657 22658 22659 22660 22661 22662 22663 22664 22665 22666 22667 22668 22669 22670 22671 22672 22673 22674 22675 22676 22677 22678 22679 22680 22681 22682 22683 22684 22685 22686 22687 22688 22689 22690 22691 22692 22693 22694 22695 22696 22697 22698 22699 22700 22701 22702 22703 22704 22705 22706 22707 22708 22709 22710 22711 22712 22713 22714 22715 22716 22717 22718 22719 22720 22721 22722 22723 22724 22725 22726 22727 22728 22729 22730 22731 22732 22733 22734 22735 22736 22737 22738 22739 22740 22741 22742 22743 22744 22745 22746 22747 22748 22749 22750 22751 22752 22753 22754 22755 22756 22757 22758 22759 22760 22761 22762 22763 22764 22765 22766 22767 22768 22769 22770 22771 22772 22773 22774 22775 22776 22777 22778 22779 22780 22781 22782 22783 22784 22785 22786 22787 22788 22789 22790 22791 22792 22793 22794 22795 22796 22797 22798 22799 22800 22801 22802 22803 22804 22805 22806 22807 22808 22809 22810 22811 22812 22813 22814 22815 22816 22817 22818 22819 22820 22821 22822 22823 22824 22825 22826 22827 22828 22829 22830 22831 22832 22833 22834 22835 22836 22837 22838 22839 22840 22841 22842 22843 22844 22845 22846 22847 22848 22849 22850 22851 22852 22853 22854 22855 22856 22857 22858 22859 22860 22861 22862 22863 22864 22865 22866 22867 22868 22869 22870 22871 22872 22873 22874 22875 22876 22877 22878 22879 22880 22881 22882 22883 22884 22885 22886 22887 22888 22889 22890 22891 22892 22893 22894 22895 22896 22897 22898 22899 22900 22901 22902 22903 22904 22905 22906 22907 22908 22909 22910 22911 22912 22913 22914 22915 22916 22917 22918 22919 22920 22921 22922 22923 22924 22925 22926 22927 22928 22929 22930 22931 22932 22933 22934 22935 22936 22937 22938 22939 22940 22941 22942 22943 22944 22945 22946 22947 22948 22949 22950 22951 22952 22953 22954 22955 22956 22957 22958 22959 22960 22961 22962 22963 22964 22965 22966 22967 22968 22969 22970 22971 22972 22973 22974 22975 22976 22977 22978 22979 22980 22981 22982 22983 22984 22985 22986 22987 22988 22989 22990 22991 22992 22993 22994 22995 22996 22997 22998 22999 23000 23001 23002 23003 23004 23005 23006 23007 23008 23009 23010 23011 23012 23013 23014 23015 23016 23017 23018 23019 23020 23021 23022 23023 23024 23025 23026 23027 23028 23029 23030 23031 23032 23033 23034 23035 23036 23037 23038 23039 23040 23041 23042 23043 23044 23045 23046 23047 23048 23049 23050 23051 23052 23053 23054 23055 23056 23057 23058 23059 23060 23061 23062 23063 23064 23065 23066 23067 23068 23069 23070 23071 23072 23073 23074 23075 23076 23077 23078 23079 23080 23081 23082 23083 23084 23085 23086 23087 23088 23089 23090 23091 23092 23093 23094 23095 23096 23097 23098 23099 23100 23101 23102 23103 23104 23105 23106 23107 23108 23109 23110 23111 23112 23113 23114 23115 23116 23117 23118 23119 23120 23121 23122 23123 23124 23125 23126 23127 23128 23129 23130 23131 23132 23133 23134 23135 23136 23137 23138 23139 23140 23141 23142 23143 23144 23145 23146 23147 23148 23149 23150 23151 23152 23153 23154 23155 23156 23157 23158 23159 23160 23161 23162 23163 23164 23165 23166 23167 23168 23169 23170 23171

Neue. Kartoffeln. Neue.

Frühroße in schöner Waare

eingetroffen.

8080

F. Müller, Nerostraße 25.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

2. Ziehung der 1. Klasse 193. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 4. Juli 1895, Abends 8 Uhr.
Aus der Summe von 600,000 Mark, welche die Lotterien-Gewinnsumme bilden.

917 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
918 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
919 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
920 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
921 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
922 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
923 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
924 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
925 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
926 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
927 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
928 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
929 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
930 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
931 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
932 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
933 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
934 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
935 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
936 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
937 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
938 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
939 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
940 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
941 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
942 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
943 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
944 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
945 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
946 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
947 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
948 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
949 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
950 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
951 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
952 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
953 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
954 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
955 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
956 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
957 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
958 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
959 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
960 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
961 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
962 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
963 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
964 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
965 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
966 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
967 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
968 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
969 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
970 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
971 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
972 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
973 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
974 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
975 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
976 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
977 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
978 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
979 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
980 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
981 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
982 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
983 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
984 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
985 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
986 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
987 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
988 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
989 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
990 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
991 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
992 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
993 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
994 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
995 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
996 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
997 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
998 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
999 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666
1000 79 450 000 447 842 00	1235 56 00 363 438 1000 553 81 666

2. Ziehung der 1. Klasse 193. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 4. Juli 1895, Abends 8 Uhr.
Aus der Summe von 600,000 Mark, welche die Lotterien-Gewinnsumme bilden.

45 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
46 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
47 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
48 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
49 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
50 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
51 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
52 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
53 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
54 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
55 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
56 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
57 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
58 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
59 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
60 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
61 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
62 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
63 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
64 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
65 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
66 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
67 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
68 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
69 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
70 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
71 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
72 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
73 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
74 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
75 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
76 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
77 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
78 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
79 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
80 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
81 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
82 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
83 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
84 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
85 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
86 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
87 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
88 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
89 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
90 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
91 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
92 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
93 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
94 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
95 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
96 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
97 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
98 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
99 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	
100 45 07 95 119 26 000 638 99 40 723 54 1000 1175 418 551 53	

Samstag Mittag von 4 Uhr ab: Weichsuppe

über die Straße, Hausmacher Markt 50 Bf. per Pfund, Schweinefleisch 60 Bf. per Pfund, Schmalz 60 Bf. per Pfund, Butter 40 Bf. per Pfund, Getreide 50 Bf.

Unter 115,000 Bf. zur 1. Hypothek, halbe Laxe, auf mein Haus hier (erbt 1895) 12 1/2 % Offert. u. L. B. 25 postlagernd Rheinstraße.

Zu der Colonade hier ist ein rentables Geschäft, seit langen Jahr, mit Gef. betr., mit 4. h. hoch. Prozentfuß bringenden Reingewinn unter sehr coul. Beding. veräuß. Off. u. L. B. 25 hauptpohl. Wiesbaden. 8069

Plakate: „Räbrite Zimmer“, auch aufgezogen, vordrückt im Verlag, Langgasse 27.

110054 355 000 10 773 1000	111003 1000 86 198 689 91 796 543
112054 355 000 10 773 1000	113003 1000 86 198 689 91 796 543
113054 355 000 10 773 1000	114003 1000 86 198 689 91 796 543
114054 355 000 10 773 1000	115003 1000 86 198 689 91 796 543
115054 355 000 10 773 1000	116003 1000 86 198 689 91 796 543
116054 355 000 10 773 1000	117003 1000 86 198 689 91 796 543
117054 355 000 10 773 1000	118003 1000 86 198 689 91 796 543
118054 355 000 10 773 1000	119003 1000 86 198 689 91 796 543
119054 355 000 10 773 1000	120003 1000 86 198 689 91 796 543
120054 355 000 10 773 1000	121003 1000 86 198 689 91 796 543
121054 355 000 10 773 1000	122003 1000 86 198 689 91 796 543
122054 355 000 10 773 1000	123003 1000 86 198 689 91 796 543
123054 355 000 10 773 1000	124003 1000 86 198 689 91 796 543
124054 355 000 10 773 1000	125003 1000 86 198 689 91 796 543
125054 355 000 10 773 1000	126003 1000 86 198 689 91 796 543
126054 355 000 10 773 1000	127003 1000 86 198 689 91 796 543
127054 355 000 10 773 1000	128003 1000 86 198 689 91 796 543
128054 355 000 10 773 1000	129003 1000 86 198 689 91 796 543
129054 355 000 10 773 1000	130003 1000 86 198 689 91 796 543
130054 355 000 10 773 1000	131003 1000 86 198 689 91 796 543
131054 355 000 10 773 1000	132003 1000 86 198 689 91 796 543
132054 355 000 10 773 1000	133003 1000 86 198 689 91 796 543
133054 355 000 10 773 1000	134003 1000 86 198 689 91 796 543
134054 355 000 10 773 1000	135003 1000 86 198 689 91 796 543
135054 355 000 10 773 1000	136003 1000 86 198 689 91 796 543
136054 355 000 10 773 1000	137003 1000 86 198 689 91 796 543
137054 355 000 10 773 1000	138003 1000 86 198 689 91 796 543
138054 355 000 10 773 1000	139003 1000 86 198 689 91 796 543
139054 355 000 10 773 1000	140003 1000 86 198 689 91 796 543
140054 355 000 10 773 1000	141003 1000 86 198 689 91 796 543
141054 355 000 10 773 1000	142003 1000 86 198 689 91 796 543
142054 355 000 10 773 1000	143003 1000 86 198 689 91 796 543
143054 355 000 10 773 1000	144003 1000 86 198 689 91 796 543
144054 355 000 10 773 1000	145003 1000 86 198 689 91 796 543
145054 355 000 10 773 1000	146003 1000 86 198 689 91 796 543
146054 355 000 10 773 1000	147003 1000 86 198 689 91 796 543
147054 355 000 10 773 1000	148003 1000 86 198 689 91 796 543
148054 355 000 10 773 1000	149003 1000 86 198 689 91 796 543
149054 355 000 10 773 1000	150003 1000 86 198 689 91 796 543
150054 355 000 10 773 1000	151003 1000 86 198 689 91 796 543
151054 355 000 10 773 1000	152003 1000 86 198 689 91 796 543
152054 355 000 10 773 1000	153003 1000 86 198 689 91 796 543
153054 355 000 10 773 1000	154003 1000 86 198 689 91 796 543
154054 355 000 10 773 1000	155003 1000 86 198 689 91 796 543
155054 355 000 10 773 1000	156003 1000 86 198 689 91 796 543
156054 355 000 10 773 1000	157003 1000 86 198 689 91 796 543
157054 355 000 10 773 1000	158003 1000 86 198 689 91 796 543
158054 355 000 10 773 1000	159003 1000 86 198 689 91 796 543
159054 355 000 10 773 1000	160003 1000 86 198 689 91 796 543
160054 355 000 10 773 1000	161003 1000 86 198 689 91 796 543
161054 355 000 10 773 1000	162003 1000 86 198 689 91 796 543
162054 355 000 10 773 1000	163003 1000 86 198 689 91 796 543
163054 355 000 10 773 1000	164003 1000 86 198 689 91 796 543
164054 355 000 10 773 1000	165003 1000 86 198 689 91 796 543
165054 355 000 10 773 1000	166003 1000 86 198 689 91 796 543
166054 355 000 10 773 1000	167003 1000 86 198 689 91 796 543
167054 355 000 10 773 1000	168003 1000 86 198 689 91 796 543
168054 355 000 10 773 1000	169003 1000 86 198 689 91 796 543
169054 355 000 10 773 1000	170003 1000 86 198 689 91 796 543
170054 355 000 10 773 1000	171003 1000 86 198 689 91 796 543
171054 355 000 10 773 1000	172003 1000 86 198 689 91 796 543
172054 355 000 10 773 1000	173003 1000 86 198 689 91 796 543
173054 355 000 10 773 1000	174003 1000 86 198 689 91 796 543
174054 355 000 10 773 1000	175003 1000 86 198 689 91 796 543
175054 355 000 10 773 1000	176003 1000 86 198 689 91 796 543
176054 355 000 10 773 1000	177003 1000 86 198 689 91 796 543
177054 355 000 10 773 1000	178003 1000 86 198 689 91 796 543
178054 355 000 10 773 1000	179003 1000 86 198 689 91 796 543
179054 355 000 10 773 1000	180003 1000 86 198 689 91 796 543
180054 355 000 10 773 1000	181003 1000 86 198 689 91 796 543
181054 355 000 10 773 1000	182003 1000 86 198 689 91 796 543
182054 355 000 10 773 1000	183003 1000 86 198 689 91 796 543
183054 355 000 10 773 1000	184003 1000 86 198 689 91 796 543
184054 355 000 10 773 1000	185003 1000 86 198 689 91 796 543
185054 355 000 10 773 1000	186003 1000 86 198 689 91 796 543
186054 355 000 10 773 1000	187003 1000 86 198 689 91 796 543
187054 355 000 10 773 1000	188003 1000 86 198 689 91 796 543
188054 355 000 10 773 1000	189003 1000 86 198 689 91 796 543
189054 355 000 10 773 1000	190003 1000 86 198 689 91 796 543
190054 355 000 10 773 1000	191003 1000 86 198 689 91 796 543
191054 355 000 10 773 1000	192003 1000 86 198 689 91 796 543
192054 355 000 10 773 1000	193003 1000 86 198 689 91 796 543
193054 355 000 10 773 1000	194003 1000 86 198 689 91 796 543
194054 355 000 10 773 1000	195003 1000 86 198 689 91 796 543
195054 355 000 10 773 1000	196003 1000 86 198 689 91 796 543
196054 355 000 10 773 1000	197003 1000 86 198 689 91 796 543
197054 355 000 10 773 1000	198003 1000 86 198 689 91 796 543
198054 355 000 10 773 1000	199003 1000 86 198 689 91 796 543
199054 355 000 10 773 1000	200003 1000 86 198 689 91 796 543

Italienische Rothweine

unter vollster Garantie für absolute Reinheit.

1889er Palermo, Fl. 60 Pf., bei 10 Fl. 55 Pf., 100 Ltr. = 65 Mk., kräftig, angenehmer Tischwein.
1889er Roschetto, Fl. 75 Pf., bei 10 Fl. 70 Pf., 100 Ltr. = 80 Mk., gehaltvoll, saftig und reif, besserer Tischwein, von Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Fresenius untersucht und durchaus rein befunden, Magenleidenden und Blutarmen speciell ärztlich empfohlen.
1882er Barolo, Fl. 85 Pf., bei 10 Fl. 80 Pf., 100 Ltr. = 100 Mk., kräftig und saftig.
1886er Castelvetrano, Fl. Mk. 1, bei 10 Fl. 90 Pf. 100 Ltr. = 110 Mk., voll, reif und kräftig.
1878er Piemonte, Fl. Mk. 1,20, bei 10 Fl. Mk. 1,10, 100 Ltr. = 130 Mk., feinfühlig, elegant.
Lacrima Christi rosso, Fl. Mk. 1,50, bei 10 Fl. Mk. 1,40, 100 Ltr. = 160 Mk., bouquetreicher Edelwein, edle Herbe.
Vino d'Asi spumante, ital. Schaumwein, Fl. Mk. 1,80, allerfeinste Spezialmarken aus den in Italien berühmten Kellereien des **Barone Zivilli**.

Die Weine dieser Kellereien wachsen auf den Ausläufern des Aetna, also vulkanischer Erde, im mildsten Klima Italiens. Sie übertreffen durch ihre viel bessere Lage alle anderen italien. Weine durch ihren besonders angenehmen, eigenartigen und doch sehr kräftigen Geschmack. Gerade die Qualitäten obiger Spezialmarken werden von keinem der vielen angeblichen Rothweine auch nicht annähernd erreicht und bieten bei viel billigeren Preisen vollkommen Ersatz für die feineren **Bordeaux-Marken**.

Vermouth di Torino von Franc.

Cinzano & Co., Turin Flasche Mk. 1,40.

Marsala vecchio superiore von " " 1,80.

J. & V. Florio, Marsala " " 2,40.

Moscato di Asti " " 1,50.

1878er Cognac del Vespre " " 3,-.

1886er Cognac vecchio aus allerfeinsten Actina- weinen destilliert. " " 2,-.

Fass-Bestellungen erbitte mir direct. Auswärtige Ordres finden promptest Erledigung. 1737

Haupt-Depositair für Hessen-Nassau:

Wilh. Heinn. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse,

Weingutsbesitzer im Rheingau.

Telephon No. 216.

Wein-Kellereien: Oranienstrasse 41 und 42,

Niederlagen bei den Herren:

Chr. Tauber, Kirchgasse 2a,

Louis Kimmel, Ecke Nero- und Röderstrasse,

Ph. Rehn, Ecke Wilhelms- und Heilmundstrasse,

W. Meffert, Wellstrasse 33,

Chr. Weimer, Ecke Bleich- und Walramstrasse.

Gold- u. Silberwaaren

verkaufte zu Fabrikpreisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.,

zwischen Gemeindegeldkasten u. Michaelsberg.

Ersetze, genau auf meine Schilder zu achten.

Klein Laden.

Medico-mechanisches Institut

(System Zander). 5291

Anstalt für die gesammte Orthopädie, Heilgymnastik u. Massage.

Mainzerstrasse 9.

Dr. F. Staffel.

Jeden Samstag
verkaufte ausfortierte und
schlechte

**Glacé-
Handschuhe**

zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Handschuhfabrik
R. Reinglass,
16, Webergasse 16.

Aechten westphäl. Pumpernickel,

Gothaer und Braunsch. Cervelatwurst; feine
Dessertkase: Brie, Hohenburger, Roquefort,
Camembert, Frühstücks- und Kronen-Kase,
Emmentaler, Gouda, Edamer,
Romatour u. s. w.; neue Häringe und Kar-
toffeln, Holländ. Sardellen, Sardinen in Oel,
Kemmerich's Pepton
empfiehlt 7545

Emil Hees, vorm. Strasburger,
Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Empfehle

meine

gebrannten Java-Kaffee
eigener Brenneret

als ganz vor-
züglich und sehr
preiswerthe Qualitätskaffee

per Pfund zu

Mk. 1.60, 1.70 u. 1.80.

Grosse Auswahl in Roh-Kaffees

per Pfund von Mk. 1.10 bis Mk. 1.70.

Sanlgasse 2. **D. Fuchs, Webergasse.**

Unterricht im Zuschneiden u. Anfertigen aller
Costume, sowie in allen f. Hand u.
Kunsthandarbeiten, Waschmaschinen u. Maschinenfunk-
tionen zu mässigen Preisen ertheilt

L. Kolb,

Handarbeits- u. Industrieherrin, Frankenstrasse 3, 2.

Allgemeine Poliklinik.

Vom 1. Juli an übernimmt Unterzeichneter in
der Poliklinik, Heleneustrasse 25, die Behandlung un-
bemittelter Augenkranker und zwar Werktags 10-11,
Sonntags 11-12 Uhr.

Die Privatsprechstunde, Friedrichstrasse 16,
findet infolgedessen nicht mehr wie bisher von
10-12 Uhr, sondern von 11-1 und 3-4 Uhr,
Sonntags von 10-11 Uhr statt. 7850

Dr. F. Knauer,

Augenarzt.



Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulars	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1895.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Haltepunkt.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
612 622 632 642 652 662 672 682 692 702 712 722 732 742 752 762 772 782 792 802 812 822 832 842 852 862 872 882 892 902 912 922 932 942 952 962 972 982 992 1002	Wiesbaden- Frankfurt (Tausenbahn)	622 632 642 652 662 672 682 692 702 712 722 732 742 752 762 772 782 792 802 812 822 832 842 852 862 872 882 892 902 912 922 932 942 952 962 972 982 992 1002
612 622 632 642 652 662 672 682 692 702 712 722 732 742 752 762 772 782 792 802 812 822 832 842 852 862 872 882 892 902 912 922 932 942 952 962 972 982 992 1002	Wiesbaden- Coblenz (Rheinbahn)	622 632 642 652 662 672 682 692 702 712 722 732 742 752 762 772 782 792 802 812 822 832 842 852 862 872 882 892 902 912 922 932 942 952 962 972 982 992 1002
612 622 632 642 652 662 672 682 692 702 712 722 732 742 752 762 772 782 792 802 812 822 832 842 852 862 872 882 892 902 912 922 932 942 952 962 972 982 992 1002	Wiesbaden- Niederrhein- Limbürg (Rheinbahn)	622 632 642 652 662 672 682 692 702 712 722 732 742 752 762 772 782 792 802 812 822 832 842 852 862 872 882 892 902 912 922 932 942 952 962 972 982 992 1002
612 622 632 642 652 662 672 682 692 702 712 722 732 742 752 762 772 782 792 802 812 822 832 842 852 862 872 882 892 902 912 922 932 942 952 962 972 982 992 1002	Wiesbaden- Langen- Schwalbach- Dietz-Limbürg (Rheinbahn)	622 632 642 652 662 672 682 692 702 712 722 732 742 752 762 772 782 792 802 812 822 832 842 852 862 872 882 892 902 912 922 932 942 952 962 972 982 992 1002
612 622 632 642 652 662 672 682 692 702 712 722 732 742 752 762 772 782 792 802 812 822 832 842 852 862 872 882 892 902 912 922 932 942 952 962 972 982 992 1002	Dampf- straßenbahn Wiesbaden- Eberbach (die zwischen Wiesbaden (Eberbach) u. Eberbach und umgeben von Schiffahrt.)	622 632 642 652 662 672 682 692 702 712 722 732 742 752 762 772 782 792 802 812 822 832 842 852 862 872 882 892 902 912 922 932 942 952 962 972 982 992 1002

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Tausenstrasse) verkehrt von
Morgens 6 1/2 bis Abends 11 1/2 und umgekehrt von Morgens 6 1/2 bis Abends 11 1/2.
Die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 5 Minuten in jeder Richtung.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 6 1/2 7 1/2 8 1/2 9 1/2 10 1/2 11 1/2 12 1/2 1 1/2 2 1/2 3 1/2 4 1/2 5 1/2 6 1/2 7 1/2 8 1/2 9 1/2 10 1/2 11 1/2 12 1/2

Nachmittags: 1 1/2 2 1/2 3 1/2 4 1/2 5 1/2 6 1/2 7 1/2 8 1/2 9 1/2 10 1/2 11 1/2 12 1/2

* Vom 1. Juni bis 3. September. † Bis 23. September.



Wäsche

für Neugeborene

empfiehlt 6399

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3.

Familien-Nachrichten.

Aus den Wiesbadener Glöckchenbergschern.

Geboren. 25. Juni: dem technischen Secretär Carl Wilhelm
Seibemann e. L. Luise Wilhelmine. 28. Juni: dem Tagelöhner
Robert Krumm e. L. Robert Johann Ludwig; dem Tagelöhner
Franz Zimmermann e. L. Helene Margarethe. 29. Juni:
dem Schreinergehilfen Georg Böhm e. L. Georg Carl Otto;
dem Schneidergehilfen Franz Wietz e. L. Rosa Katharina Anna;
dem Spektrometermacher Karl Ruppert e. L. Clara Josepha.
30. Juni: dem Herren-Schneidergehilfen Eduard Sperner e. L.
Emil Wilhelm. 1. Juli: dem Gasmalherren Dr. phil. Hermann
Bauer e. L. Ida Pauline Maria. 8. Juli: dem Herrn-
maler der Armen-Armenanstalt Conrad Schmitz e. L.
Helmut Paul Christian Wilhelm.
Verheiratet. Herrschneider Alfred James Wald u. Berlin
u. Wilhelmine Erb befehlt. Herrschneider Johannes Dieffenbach
u. Johanna Katharina Witz hier. Schreiner Johann Friedrich
Dieffenbach zu Niederwall u. Elisabeth Witz hier.
Verheiratet. 1. Juli: Eva, geb. Altkirch, Witwe des Schiffbauers
Theobald Diehl, 61 J. 2. Juli: Christine Anna, 2. des
Spektrometermachers Johannes Wietz, 72 J.; Max
Georg Eberhard von Nattermann, 69 J. 3. Juli: dem
Tagelöhner Daniel Diehl, 46 J. 5. Juli: Wilhelm Carl, 5.
des Schuttmachers Heinrich Witz, 4. Juli: 10 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen
Mittheilungen.

(Familien-Nachrichten, dem „Tagblatt“ in beizuhaltiger Form direct mitgetheilt,
werden hiermit bekanntlich.)

Geboren. Ein Sohn: Herrn Hauptmann Böckermann, Berlin
Herrn v. Doffel, Schulz bei Stauden in Rommern. Herrn
Regierungsrath Rüdiger, Braunschweig. Herrn Dr. Carl
Schilling, Bremen. Herrn Hauptmann Oskar v. Schölen,
Kolmar i. G. — Eine Tochter: Herrn Hauptmann v. Winkler,
Berlin. Herrn Regierungsrath Rüdiger, Braunschweig. Herrn
Oberbaurath G. Mayer, Darmstadt. Herrn Paul v. d. Berge,
Hamburg. Herrn Walter Jankes, Altona. Herrn Hans Jankes,
Bergedorf.
Verheiratet. Fräul. Magdalena Appel mit Herrn Hauptmann Viktor
Frobenius, Wiesbaden — Köln. Fräul. Paula Groh-Bege mit
Herrn Hauptmann Emil Hansen, Götting — Drup. Fräul. Alice
Gottendorf mit Herrn Referendar Carl Evers, Bad Oeyn-
hausen. Fräul. Marie Schumann mit Herrn Amtsrath
Eduard Köhler, Osnabrück — Arnheim.
Verheiratet. Herr Dr. phil. Carl Gumbert mit Fräul. Mathilde
Jubisch, Leipzig. Herrn Hauptmann Heinrich von Strang mit
Fräul. Gili v. Beterdorp, Hamburg i. B. Herr Sec.-Rat.
Graf v. Rottig und Jägersdorf mit Fräul. Friederike Böhmer,
Hildesheim. Herr Rent. Fritz Hellwig mit Fräul. Frida Böhmer,
Hannover.
Gestorben. Herr Oberlandesgerichtsrath Gustav Berth, Frankfurt
a. M. Herr Sec. Regierungsrath Professor Dr. Hermann
Knoblauch, Halle a. S. Herr Kreisgerichtsrath Fr. Steinhausen,
Münster i. Westph. Herr Consul a. D. Victor Schumann,
Hannover. — Fräul. Maria v. Sanden-Zuffenau, geb. v. Hüllen,
Berlin. Fräul. Jeanette Knige, geb. Fräul. v. Elber, Ham-
nover. Frau Sophie von Berg, geb. Fräul. Hensel, Fräul.
Luise v. Götting, Meiner Wieding. Fräul. Auguste v. Wieding,
Hannover.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trazor-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Riedgasse.

Italienische Rothweine

unter vollster Garantie für absolute Reinheit.

1880er Falerno, Fl. 60 Pf., bei 10 Fl. 55 Pf., 100 Ltr. =

65 Mk., kräftiger angenehmer Tischwein.

1885er Roscheto, Fl. 75 Pf., bei 10 Fl. 70 Pf., 100 Ltr. =

80 Mk., gehaltvoll, saftig und reif, besserer Tischwein,

von Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Fresenius untersucht und durchaus rein befunden, Magenleidenden und

Blutarmen speciell ärztlich empfohlen.

1882er Barolo, Fl. 85 Pf., bei 10 Fl. 80 Pf., 100 Ltr. =

100 Mk., kräftig und saftig.

1880er Castelvetro, Fl. Mk. 1, bei 10 Fl. 90 Pf.

100 Ltr. = 110 Mk., voll, reif und kräftig.

1878er Piemonte, Fl. Mk. 1,20, bei 10 Fl. Mk. 1,10,

100 Ltr. = 130 Mk., feinwürzig, elegant.

Lacrima Christi rosso, Fl. Mk. 1,50, bei 10 Fl. Mk. 1,40,

100 Ltr. = 160 Mk., bouquetreicher Edelwein, edle Herbe,

Vino d'Asi spanische, ital. Schaumwein, Fl. Mk. 1,30,

allerfeinste Spezialmarken aus den in Italien

berühmten Kellereien des **Barone Zivilli**.

Die Weine dieser Kellereien wachsen auf den Ausläufern

des Aetna, also vulkanischer Erde, im mildsten Klima Italiens.

Sie übertreffen durch ihre viel bessere Lage alle anderen italien.

Weine durch ihren besonders angenehmen, eigen-

artigen und doch sehr kräftigen Geschmack.

Gerade die Qualitäten obiger Spezialmarken werden von keinem

der vielen angebotenen Rothweinen auch nicht annähernd er-

reicht und bieten bei viel **billigeren Preisen**

vollkommen **Ersatz** für die **feineren**

Bordeaux-Marken.

Vermouth di Torino von Franc.

Cinzano & Co., Turin Flasche Mk. 1,40.

Marsala vecchio „ „ „ „ 1,80.

„ „ „ „ „ „ 2,40.

J. & V. Florio, Marsala „ „ „ „ 1,50.

Moscato di Actina „ „ „ „ 8.—.

1878er Cognac del Vespi „ „ „ „ 2.—.

1886er „ vecchio „ „ „ „ 2.—.

aus allerfeinsten Actina-

weinen destilliert.

Fass-Bestellungen erbitte mir direct. Auswärtige Ordres

sind promptest Erledigung. 1737

Haupt-Depositär für Hessen-Nassau:

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse,

Weingutsbesitzer im Rheingau.

Telephon No. 216.

Adelheidstrasse 41 und 42,

Oranienstrasse 15.

Niederlagen bei den Herren:

Chr. Tauscher, Kirchgasse 2a,

Louis Kimmel, Ecke Nero- und Röderstrasse,

Ph. Hein, Ecke Wellritz- und Hellmundestrasse,

W. Meffert, Wellritzstrasse 85,

Chr. Weimer, Ecke Bleich- und Walramstrasse.

Gold- u. Silberwaaren

verkaufte zu Fabrikpreisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.,

zwischen Gemeindegeldgassen u. Michaelsberg.

Ersuche, genau auf meine Schilder zu achten.

Kein Laden.

Medico-mechanisches Institut

(System Zander).

5291

Anstalt für die gesammte Orthopädie, Heil-

gymnastik u. Massage.

Mainzerstrasse 9.

Dr. F. Staffel.



Jeden Samstag

verkaufe ausfortierte und

feinste

Glacé-

Handschuhe

zu bedeutend herabgesetzten

Preisen.

Handschuhfabrik

R. Reinglass,

16. Webergasse 16.

Aechten westphäl. Pumpernickel,

Gothaer und Braunsch. Cervelatwurst; feine

Dessertkäse: Brie, Hohenburger, Roquefort,

Camenbert, Frühstücks- und Kronen-Käse.

Emmentaler

Romatour u. s. w.

toffeln, Holländ. &

Kemm

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1895.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — F bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1:52 2:02 2:12 2:22 2:32 2:42 2:52 3:02 3:12 3:22 3:32 3:42 3:52 4:02 4:12 4:22 4:32 4:42 4:52 5:02 5:12 5:22 5:32 5:42 5:52 6:02 6:12 6:22 6:32 6:42 6:52 7:02 7:12 7:22 7:32 7:42 7:52 8:02 8:12 8:22 8:32 8:42 8:52 9:02 9:12 9:22 9:32 9:42 9:52 10:02 10:12 10:22 10:32 10:42 10:52 11:02 11:12 11:22 11:32 11:42 11:52 12:02 12:12 12:22 12:32 12:42 12:52 1:02 1:12 1:22 1:32 1:42 1		

Ausgabe. er Tagblatt.

Einzelnen Preis:
10 Pf. für eine Nummer, 30 Pf. für drei Nummern, 1 Mk. für eine Woche, 3 Mk. für einen Monat, 10 Mk. für drei Monate, 25 Mk. für sechs Monate, 50 Mk. für ein Jahr.
Abonnement.
den 6. Juli.
1895.
Postamt-Verkauf
No. 52.

ann & Co., ergasse 5. euheiten Wachstoffen.

Woll-Crépons	in allen Farben, 100/120 Cmt. breit, Meter	3-1 Mk.
Alpaca-Mohairs,	neueste Dessins, 100/120 Cmt. breit, Meter	2.50-1.25 Mk.
Elsässer Wachstoffe	in Zephir, Batist, Repiqué, Satin, Levantine, 80 Cmt. breit, Meter	1 Mk.-30 Pf.
Elsässer Wollmousseline,	über 100 Dessins, Meter	85-50 Pf.
Engl. u. Schweizer Stickerei-Brochés,	80 Cmt. br., Meter	1.40 Mk.-70 Pf.
Seiden-Foulards, Taffete, Surrahs,	prima Qualitäten, in neuesten Dessins und Farben, Meter	2.50-1.20 Mk.

Sämmtliche Wollen-Modestoffe zu herabgesetzten Preisen!

Reste und einzelne Kleider in Wolle, Seide und Waschstoffen zu und unter Fabrikpreisen!

Für sämtliche Leinen- u. Baumwollwaaren haben die Preise, um das Lager zu verkleinern, bedeutend ermässigt!

obgleich die Winde grün bleibt, also noch Leben in der Pflanze vorhanden ist. Die Wurzeln für diese Erscheinungen sind oft schwer zu ermitteln. Gebrühtes Sehen, trockene Witterung, dieses wohl auch ein halbes Austrocknen der Wurzeln, die nicht immer mit der richtigen Sorgfalt behandelt werden, sind Schuld daran. Ein Mittel, die meisten derartigen Pflanzungen zu retten, ist das folgende: Man hebt die Pflanze früh, Anfang Juli, aus dem Boden heraus, schneidet sämtliche Wurzeln frisch an, stellt sie, wo es angeht, einen Tag ins Wasser und pflanzt sie wieder ein, wobei die Pflanze recht locker und nachlässig Erde kommt. Nach dem Pflanzen darf das Wasser nicht gespart werden; der größte Teil der so behandelten Pflanzungen wird schon in etwa 14 Tagen austreiben. Ein anderes Mittel, solche Pflanzungen zum Treiben zu bringen, besteht im Einhüllen derselben in Moos, indem man hierbei die Stämmchen, möglicher Weise auch die stärksten Aeste mit Baldmoss einhüllt und daselbst recht fest hält. Das erste Mittel ist aber entschieden das erfolgreichste.

Von den Sommerobstsorten reifen in diesem Monat schon eine ganze Anzahl, sie sind umso schmackhafter, wenn man sie des Morgens abnimmt, ehe sie von der Sonne hart beschienen worden sind. Will man Äpfeln lange und wohlgeschmeckend erhalten, so darf man sie auf dem Baum nicht völlig reif werden lassen, sondern man nimmt sie ab, sobald sie am Stiele weich werden und ihren würzigen Geruch bekommen, und läßt sie dann auf warmem, schattigen Lager nachreifen. Als köstliches Angestrichen treten jetzt die Wespeln, Ameisen und Ohrwürmer auf. Man muß sie zu vertilgen suchen, da sie unvorzügliche Zerstörer von Früchten sind und daher den reifen Baum fruchten lassen. Die Wespeln lassen sich leicht vertilgen, wenn man Glasfalten, in welchen etwas dickes Zucker- oder Honigwasser enthalten ist, an die Blätter hängt; sie kriechen begierig hinein, bleiben stecken und man kann sie dann in Menge tödten. Die Ameisen kann man durch harigende Sachen, z. B. Steinöl, über, Haupfer etc., welche man in ihre Nester bringt, vertreiben; vergiftetes Zucker- oder Honigwasser soll auch gute Dienste thun. Die Ohrwürmer fängt man in hingehängten Insektennetzen, mit trockenem Moos gefüllten Blumentöpfen u. dergl.

Die Zimmerpflanzen vor dem Frost, oder überhaupt alle nicht in Erde oder Sand eingefüllte Topfpflanzen müssen jetzt in der heißesten Zeit täglich zweimal nachgesehen und, wenn Bedarf vorhanden, gegossen werden, wenn sie freudig gedeihen sollen. Diejenigen, welche im Schatten besser gedeihen, schütze man vor greller Sonne; diese oder gebe ihnen einen dementsprechenden Standort. Vortheilhaft wird es immer sein, die Topfpflanzen, besonders die krautartigen, von Zeit zu Zeit, etwa einmal wöchentlich, mit leichtem, kläffigen Düng zu begießen, doch ist hierbei die größte Vorsicht nötig, damit das Gießen nicht zu viel geschieht.

Landwirtschaft.

Die Getreideerzeugung. Die Getreideerzeugung der ganzen Erde beträgt im jährlichen Durchschnitt aus:

Dauer	845,955,000	Hektoliter
Weizen	835,880,000	..
Gerste	828,615,000	..
Hafer	478,537,000	..
Roggen	291,144,000	..

Der größte Teil der warmen Getreideerzeugung wird in Europa und Nordamerika geerntet. Auch Australien baut viel Getreide, kann aber bis jetzt keinen Export noch nach sich ziehen. Obenan, bezüglich der Getreideerzeugung, steht Nordamerika, dann folgt Weizenland, darauf Deutschland und danach Frankreich. Der Getreidehandel spielt sich meistens zwischen den verschiedenen Häusern Europas ab. Vier Fünftel des Getreides fließen kommen aus dem nördlichen Amerika. Europa führt jährlich etwa 2,557,000 Hektoliter Getreide aus Nordamerika und 2,543,000 Hektoliter derselben Frucht aus Argentinien ein. Die deutsche Produktion an Getreide kommt hier nicht in Betracht, Russland und Rumänien führen jährlich viel Weizen aus, wogegen die Weizenexporte von Bulgarien und Serbien keine nennenswerte Bedeutung besitzen. Betrachten wir nun die Weizenproduktion etwas näher, so liefert uns das von der Industrie überfluthete Großbritannien das transpazifische Weizen. Dort wird viel Weizenbau geübt, welches aus fremdem Weizen geschaden wurde. Im Weizen steht es nicht viel besser an. Sehr groß ist die Zunahme der Weizenproduktion in Argentinien. Es ist kaum ein Dutzend Jahre her, daß dieses fruchtbare Land nicht einmal seinen eigenen Weizenbedarf hervorbrachte. Im Jahre 1893 führte es 9,500,000 Hektoliter der kleinern vornehmsten Weizenfrucht aus. Der Roggen liefert

in den billigsten Ausmaß.
Bestandteile empfiehlt, wenn frisch und aus den besten Sorten zusammengefasst sind.

Gebrannte Kaffee:

No. 9 pro Pfund	1 Mt. 60 Pf.,
No. 12 "	1 Mt. 70 Pf.,
No. 13 "	1 Mt. 80 Pf.,

als ganz vortheilhafte und ausgetestete
A. H. Linnenkohl,
erste und älteste Kaffee-Brennerei
mit Maschinenbetrieb,
15, Ellenbogenstraße 15.
Gegründet 1852.

Die Süßrahm-Zafelbutter

in 1/2 und 1/4 Pf. - Stücken per Pf. 1.10 in tägl. frischer Sendung empf.
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

ausgezeichnet, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mt. an empfiehlt in und außer dem Hause
Wein-Beckmann, „Der neuen Oper“, Zammstraße 40.

Seite 8. Nr. 308.

Wird mit der goldenen Medaille

beim 100. Jubiläum der Kaiserin

unter besonderer Gunst anerkannt

Ern. Stein's altrenommierte

Medicinal-

Tokayer-Weine

als hervorragende Genußmittel für Re-

convalescenten, Kranke u. Kinder

angenehm; in Folge billiger Reten-

breite auch die vorzügliche Dessert- und

Morgensonne. Selbst in kleinen

Quantitäten bei Tokayer-Weinen.

Ein 1/2 Liter bei Tokayer-Weinen.

Sie haben zu billigen Preisen

Haupt-Depot von

Friedr. Marbury

Neugasse 1.

Große Lager reiner Tokayer Weine, und Rothweine

aus Frankreich, Cognac, Jamaica-Rum, Ara-

kanische Wein, etc.

Wohlverpackt und zu billigen Preisen

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

zum Einkauf.

Italienische Rothweine

unter vollster Garantie für absolute Reinheit.

1889er Falerno, Fl. 60 Pf., bei 10 Fl. 55 Pf., 100 Ltr. = 65 Mk., kräftiger angenehmer Tischwein.
1885er Bascetto, Fl. 75 Pf., bei 10 Fl. 70 Pf., 100 Ltr. = 80 Mk., gehaltvoll, saftig und reif, besserer Tischwein, von Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Fresenius untersucht und durchaus rein befunden, Magenleidenden und Blutarmer speziell ärztlich empfohlen.
1882er Barolo, Fl. 85 Pf., bei 10 Fl. 80 Pf., 100 Ltr. = 100 Mk., kräftig und saftig.
1880er Castelvetro, Fl. Mk. 1, bei 10 Fl. 90 Pf., 100 Ltr. = 110 Mk., voll, reif und kräftig.
1878er Piemonte, Fl. Mk. 1.20, bei 10 Fl. Mk. 1.10, 100 Ltr. = 130 Mk., feinstönig, elegant.
Lacrima Christi rosso, Fl. Mk. 1.50, bei 10 Fl. Mk. 1.40, 100 Ltr. = 160 Mk., bouquetreicher Edelwein, edle Harbe.
Vino d'Atti spontaneo, Ital. Schaumwein, Fl. Mk. 1.80, allerfeinste Spezialmarken aus den in Italien berühmten Kellereien des Barone Zirilli.

Die Weine dieser Kellereien wachsen auf den Ausläufern des Aetna, also vulkanischer Erde, im mildesten Klima Italiens. Sie übertreffen durch ihre viel bessere Lage alle anderen italien. Weine durch ihren besonders angenehmen, eigenartigen und doch sehr kräftigen Geschmack. Gerade die Qualitäten obiger Spezialmarken werden von keinem der vielen angebotenen Rothweine auch nicht annähernd erreicht und bieten bei viel billigeren Preisen vollkommen Ersatz für die feineren

Bordeaux-Marken.

Vermouth di Torino von France.

Cinzano & Co., Turin Flasche Mk. 1.40.

Marsala vecchio "superiore von " 1.80.

" J. & V. Florio, Marsala " 2.40.

Moscato di Actua " 1.50.

1878er Cognac del Vespi " 8.—.

1886er " vecchio " 2.—.

aus allerfeinsten Actua- weinen destilliert.

Fass-Bestellungen erbitte mir direct. Auswärtige Ordres finden prompteste Erledigung. 1737

Haupt-Depositär für Hessen-Nassau:

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse,

Weingutsbesitzer im Rheingau.

Telephon No. 218.

Wein-Kellereien: Adelheidstrasse 41 und 42,

Oranienstrasse 15.

Niederlagen bei den Herren:

Chr. Tauber, Kirchgasse 2a,

Louis Kimmich, Ecke Nero- und Röderstrasse,

Ph. Hein, Ecke Wellritz- und Hellmundstrasse,

W. Meffert, Wellritzstrasse 33,

Chr. Weimer, Ecke Bleich- und Walramstrasse.

Kein Laden.

Gold- u. Silberwaaren

verkaufte zu Fabrikpreisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.,

zwischen Gemeindegaststätten u. Michaelsberg,

Ersuche, genau auf meine Schilder zu achten.

Kein Laden.

Medico-mechanisches Institut

(System Zander). 5291

Anstalt für die gesammte Orthopädie, Heil-

gymnastik u. Massage.

Mainzerstrasse 9.

Dr. F. Staffel.

Alle Drucksachen für den Kont

W

Plakate

in bester Ausstattung,

rasch u. preiswürdig

Plakate

in bester Ausstattung,

rasch u. preiswürdig

Plakate

in bester Ausstattung,

rasch u. preiswürdig

Plakate

in bester Ausstattung,

rasch u. preiswürdig

Plakate

in bester Ausstattung,

rasch u. preiswürdig

Plakate

in bester Ausstattung,

rasch u. preiswürdig

Plakate

in bester Ausstattung,

rasch u. preiswürdig

Plakate

in bester Ausstattung,

rasch u. preiswürdig

Plakate

Jeden Samstag
verkauft ausfortierte und
fehlerrichte

**Glacé-
Handschuhe**

zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Handschuhfabrik
R. Reinglass,
10. Webergasse 10.

Aechten westphäl. Pumpernickel,
Gothaer und Braunsch. Cervelatwurst; feine
Dessertkase: Brie, Hohenburger, Roquefort,
Camenbert, Frühstücks- und Kronen-Kase.
Emmenthaler
Romatour u. s. w.
toffeln, Holländ. &
Kern

Emil Hees,
Kirchgasse 28.

Empfehl
meine

gebrannt
elge

Mk. 1.6
Grosse Aus

per Pfund von
Saalgasse 2.

Unterricht
Kunsthandarbeiten, 9
Häfen zu mäßigen Preisen

Allgemei
Vom 1. Juli a
der Poliklinik, Helen
bemittelter Augenkr
Sonntags 11—12 Uhr

Die Privatspr
findet infolgedessen
10—12 Uhr, sonder
Sonntags von 10—11

Wasser 44.00 pGt.
Protein 5.26
Fett 1.33
Asche 19.97
Stickstoff 27.92
Alge 2.92

Das Futterteig hat hierin den gleichen Nährstoffgehalt wie gutes Heu. Auf
Grund früherer Untersuchungen hält Grandeauch auch die Fütterung von wertvollem
Weizen für sehr vorteilhaft und empfiehlt Fütterungsversuche in dieser Richtung hin
anzustellen. Cormouls-Doules berichtet über ausgezeichnete Resultate, welche er bei der
Verwendung von ensiltem Weizen als Futter für Rindvieh und Pferde erhalten hat.

Verkauft: Fräul. Magdalena Appel mit Herrn Leutnant Viktor
Probenius, Wiesbaden-Röln. Fräul. Paula Groß-Wege mit
Herrn Hauptmann Emil Hansen, Gising-Deup. Fräul. Alice
Hattenberg mit Herrn Referendar Carl Eiders, Bad Alzei-
Saarnhede. Fräul. Marie Schumann mit Herrn Amtsrichter
Georg Kober, Eitersberg-Bruck.

Verheiratet: Herr Dr. phil. Karl Bandert mit Fräul. Mathilde
Jublich, Leipzig. Herr Hauptmann Heinrich von Strauch mit
Fräul. Elli v. Peterdorff, Freiburg i. B. Herr Sec.-Rat.
Ernst v. Noth und Jachendorf mit Fräul. Friederike Bodemer,
Jachendorf. Herr Leut. Fritz Helmig mit Fräul. Frida Büding
Dannenberg.

Gestorben: Herr Oberlandesgerichtsrath Gustav Herbig, Frank-
furt a. M. Herr Geh. Regierungsrath Professor Dr. Hermann
Knoblauch, Halle a. S. Herr Amtsgerichtsrath Hr. Steinhausen,
Regensburg i. Bregenz. Herr Konrad a. D. Victor Schaumann,
Dannover. — Fräul. Maria v. Sanden-Zufallen, geb. v. Hüllen,
Berlin. — Fräul. Jeanette Künze, geb. Fräul. v. Eider, Dan-
nover. — Fräul. Sophie von Berg, geb. Fräul. v. Eider, Dan-
nover. — Fräul. Luise v. Gobenberg, Kloster Weidungen. Fräul. Auguste v. Böhmer,
Dannover.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Hochzeiten-Anzeigen
Trater-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Königs- Langgasse 27, Bielefeld.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1895.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt — P bedeutet Haltepunkt.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
6:22 6:27 6:32 P 7:03 7:13 8:23 8:53 10:13 10:43 11:13 11:43 12:03 12:33 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 10:53 11:23 11:53 12:23 12:53 1:23 1:53 2:23 2:53 3:23 3:53 4:23 4:53 5:23 5:53 6:23 6:53 7:23 7:53 8:23 8:53 9:23 9:53 10:23 1		

Italienische Rothweine

unter vollster Garantie für absolute Reinheit.

1880er Falerno, Fl. 60 Pf., bei 10 Fl. 55 Pf., 100 Ltr. = 65 Mk., kräftiger angenehmer Tischwein.
1885er Boschetto, Fl. 75 Pf., bei 10 Fl. 70 Pf., 100 Ltr. = 80 Mk., gehaltvoll, saftig und reif, besserer Tischwein, von Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Fresenius untersucht und durchaus rein befunden, Magenleidenden und Blatarmen speziell ärztlich empfohlen.
1882er Barolo, Fl. 85 Pf., bei 10 Fl. 80 Pf., 100 Ltr. = 100 Mk., kräftig und saftig.
1880er Castelvetrano, Fl. Mk. 1, bei 10 Fl. 90 Pf., 100 Ltr. = 110 Mk., voll, reif und kräftig.
1878er Piemonte, Fl. Mk. 1,20, bei 10 Fl. Mk. 1,10, 100 Ltr. = 130 Mk., feinsinnig, elegant.
Lacrima Christi rosso, Fl. Mk. 1,50, bei 10 Fl. Mk. 1,40, 100 Ltr. = 160 Mk., bouquetreicher Edelwein, edle Herbe.
Vino d'Asi spumante, ital. Schaumwein, Fl. Mk. 1,80, allerfeinste Specialmarken aus den in Italien berühmten Kellereien des **Barone Zivilli**.

Die Weine dieser Kellereien wachsen auf den Ausläufern des Aetna, also vulkanischer Erde, im mildesten Klima Italiens. Sie übertreffen durch ihre viel bessere Lage alle anderen italienischen Weine durch ihren besonders angenehmen, eigenartigen und doch sehr kräftigen Geschmack. Gerade die Qualitäten obiger Specialmarken werden von keinem der vielen angebotenen Rothweine auch nicht annähernd erreicht und bieten bei viel billigeren Preisen

vollkommenen Ersatz für die feineren

Bordeaux-Marken.

Vermouth di Torino von Franc.

Cinzano & Co., Turin. Flasche Mk. 1,40.

Marsala vecchio " " " 1,80.

" " " superiore von " " " 2,40.

" " " J. & V. Florio, Marsala " " " 1,50.

Moscato di Aetna " " " 3,-.

1878er Cognac des Vespri " " " 2,-.

1880er " " " aus allerfeinsten Aetna- " " " weinen destilliert.

Fass-Bestellungen erhalte mir direct. Auswärtige Ordere finden promptest Befolgung. 1737

Haupt-Depot für Hessen-Nassau:

Wilh. Heine. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse,

Weingutbesitzer im Rheingau.

Telephon No. 216.

Wein-Kellereien: Adelheidstrasse 41 und 42,

Niederlagen bei den Herren:

Chr. Tauber, Kirchgasse 2a,

Louis Kimmich, Ecke Nero- und Röderstrasse,

Ph. Heine, Ecke Wall- und Hollmündstrasse,

W. Heffert, Wellstrasse 38,

Chr. Weimer, Ecke Bleich- und Walramstrasse.

Kein Laden.

Gold- u. Silberwaaren

verkauf zu Fabrikpreisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.,

zwischen Gemeindegeldschen u. Michaelberg.

Besuche, genau auf meine Schilder zu achten.

Kein Laden.

Medico-mechanisches Institut

(System Zander). 5291

Anstalt für die gesammte Orthopädie, Heil-

gymnastik u. Massage.

Mainzerstrasse 9.

Dr. F. Staffel.

Alle Drucksachen für den Kont

W.

Quittungen

Briefköpfe

Postkarten

Couverts

Bücherformulare

Rechnungen

Facturen

Adresskarten

Preislisten

Circulars

Plakate

in bester Ausstattung,

rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Jeden Samstag
verkauft ausverkauft und
feilgekauft

**Glacé-
Handschuhe**

zu bedeutend herabgesetzten
Preisen. 6006

Handschuhfabrik
R. Reinglass,
16. Webergasse 16.

Aechten westphäl. Pumpernickel,

Gothaer und Braunsch. Cervelatwurst; feine

Dessertkäse: Brie, Hohenburger, Roquefort,

Camembert, Frühlücks- und Krenn-Käse.

Emmenthaler

Romatour u. s. w.

toffeln, Holländ. &

Kemmer

Emil Hees,

Kirchgasse 28,

Empfehl

meine

gebrannt

elge

Mk. 1.6

Grosse Aus

per Pfund von

Saalgasse 2.

Unterricht

Kunsthandarbeiten, &

Handarbeiten u. Ind.

Allgemein

Vom 1. Juli

der Poliklinik, Helen

bemittelte Augenkr.

Sonntags 11-12 Uhr.

Die Privatspr.

findet infolgedessen

10-12 Uhr, sonde

Sonntags von 10-11

Uhr.

Der Zustand des Patienten

ist während mehrerer Monate

auf diesem Standpunkte

geblieben, an welcher Stelle

(Seite) der Hute der unangenehme

Gestank seinen

Ursprung hat, ist nicht

klar, da er so

ausgesprochen

hat, daß er das

Atmen behindert.

Im weiteren Verlauf

gibt das Pferd

keine

Zeichen von sich,

und es

entsteht

minuter

Wangung.

Der Zustand des Patienten

ist während mehrerer

Monate auf diesem

Standpunkte

geblieben, an welcher

Stelle (Seite) der

Hute der unangenehme

Gestank seinen

Ursprung hat, ist

nicht klar, da er

so ausgesprochen

hat, daß er das

Atmen behindert.

Im weiteren Verlauf

gibt das Pferd

keine

Zeichen von sich,

und es

entsteht

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1895.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. - F bedeutet: Bahngast.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000	Wiesbaden- Frankfurt (Sonnabahn)	642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000
642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000	Wiesbaden- Coblenz (Rheinbahn)	642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1

Preisbuch mit der goldenen Medaille
prämiiert (gültig auf der Internationalen
Verkehrsmittel-Ausstellung in Dresden 1894),
unter permanenter Kontrolle vereideter Ökonomen.



Ern. Stein's altrenommierte
Medicinal-
Tokayer-Weine

Friedr. Marburg
Neugasse 1.

Gröses Lager reingebillter Weiss- und Rothweil
Aecht franzö. Cognac, Jamaica-Rum, Arr.
Wen neyenne Gebillthe!

Zum Gimache

empfehle:
eine Kristall-Raffinade (zum Einmachen bei-
gezeichnet) per Pfund. 30 Pf., bei 10 Pf.
Pfd. 28 Pf.,
wie sämtliche Sorten Zucker, ganzen z
mahlen, zum billigsten Tagespreis,
süßigen Zucker in 2- und 4-Liter-Flaschen
10 Pfund)

Reineßig per Liter 24 Pf.,
Burgunderreißig per Liter 36 Pf.,
Champagnerreißig per Liter 40 Pf.,
do. do. extratrein per Flasche 50
Saubornor u. Nordhäuser Reithautwein
ausländ. Cognac per Flasche von Mk. 1.90
Frankenbranntwein per Flasche Mk. 1.70,
weic. Brantw., achten Alkohol und
billigt.

J. C. Keiper,
Kirchgasse 52.
Kirchgasse

**Handbuch = Gabr.
Fr. Stensch.**

Webergasse 40, gegenüber der Zand-
 Ambriele meine selbstverfertigten Sandstühle in größ-
 zahl, 4 ft., von 2 Mt. bis zum feinsten Nadelst. Ober-
 theil in Elk und Polirarbeit. Sandstühle nach Maß
 in allen Sandst.-Größen und Farben.

Vernidellungen,
maniert mit den besten Maschinen ausgeführten Gattungen.
geteilt.

C. KARL CHURCH,
Wiedbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik für Rockenlagen, Seilungen, Wasseranlag
Fabrik: Schlachthausstraße 12.
Lager: Perlendstraße 12.

„Gute Magnesium bonum Friedr. Hofe 10, Ebering“

Kalce
Verantwortlich für die Redaktion: G. Hölzerl. Redaktion:

Ausgabe.

Capitall.

Abonnement.
Eingangsse 27.
Die christliche Weltzeitung für Leute, welche 15 Pf. für außerordentliche Ausgaben des Jahrbuches des Vereins für christliche Missionen, des Kulturjahrs 75 Pf. — der Zeitschriften, Briefe, Grabschriften.

den 6. Juli. 1895. Begleit-Gefährlicher Rd. 52.

ann & Co.,

rease 8

euheiten Waschstoffen.

Woll-Crépons in allen Farben, 100/120 Cntr. breit, Meter 3-1 Mk.

Alpacca-Mohairs, newcast Dessins, 100/120 Cmtr. breit, Meten 2.50—1.25 Mk.

Elsässer Waschstoffe in Zephir, Batist, Repapiqué, Satin, 1 Mk—30 Pf.
Levantine, 80 Cmt. breit, Meter

Elsässer Wollmousseline, über 100 Dessins, Meter 85—50 Pf.

Engl. u. Schweizer Stickerei-Brochés, 80 Cmt. br., 140 Mk.—70 Pf.
Meter

Seiden-Foulards, Taffete, Surrahs, prima Qualitäten
und Farben, Meter in neuesten Dessins 2.50—1.20 Mk.

**Sämtliche Wollen-Modestoffe
zu herabgesetzten Preisen!**

Reste und einzelne Kleider
in Wolle, Seide und Wascstoffen
zu und unter Fabrikpreisen!

Für sämtliche Leinen- u. Baumwollwaren
haben die Preise, um das Lager zu verkleinern, bedeutend erniedrigt!

250

in dieser Zeit von den gesammelten Einnahmen geleistet 428 Millionen Mark, von denen 209 Millionen Mark auf die Armen, 219 Millionen Mark auf die Gegenseitigkeits-Institute entfielen. Im Durchschnitt wurden pro 100 Mk. Versicherungssumme ca. 81 Pf. an Entschädigung gezahlt.

Verschiedenes.

Die Einführung einer allgemeinen obligatorischen Fleischschau in Preußen hat nach langer Verhandlung in der St. Paulus-Deputation des vertheilten Reichstages dringend verlangt. Als Vorbild hat entweder die in Belgien bestehende Fleischschau-Ordnung oder das Normalstatut einer allgemeinen Fleischschau-Ordnung für den Regierungsbereich Vordamm dienen. Die erstere sieht eine fünfjährige Ausbildung des Fleischschauers durch einen Staatsehrerarzt auf dem Lande vor, während die letztere eine dreijährige Ausbildung auf dem Lande freigegeben findet. Bei der zweiten Fleischschau-Ordnung hat ein theilweises Vordamm zu erfolgen; die belgische Ordnung fordert auch die Prüfung des auf dem Lande zum Gangebrachte geschlachteten Viehs. Das Vordamm-Statut sieht einen 6-wöchentlichen Kursus auf dem Schlachthof vor. Die Zertheilung des Fleisches durch die Einführung der allgemeinen Fleischschau sei zu erzwungen, in Belgien ist die Zertheilung freiwillig. Die Fleischschau ist in Belgien eine gemeinnützige Einrichtung, die dem Amt des allgemeinen Fleischschauers mit dem des Fleischschauers in Verbindung steht.

Einfluss des Feuchtigkeits der Witterung auf die Thätigkeit der Regenwürmer. Bestehen die Wollen aus hienieder verfallene in Blumenstreu und Kossallen ausgebreitet, der Erde theilweise mit Regenwürmern in wachsender Menge besetzt wurden, und es ergab sich, dass die Regenwürmer sich am besten in feuchter Umgebung thätig zeigen, und die Thätigkeit desto mehr abnimmt, je mehr die Witterung trockener wird. Die Wollen bestanden durch mehr gesäunete Erden und nicht in Kalken die Regenwürmer an. — Folglich der durch die Thätigkeit der Regenwürmer bewirkten Krümmen des Bodens wurde die Wollersapazität vermindert, die Luftkapazität desselben dagegen erhöht, so dass der mechanische Zustand des Bodens durch die Thätigkeit der Würmer in einer für das Pflanzenwachsthum günstigen Weise abgemindert wird und zwar dadurch, dass die Regenwürmer durch den Aufgang der Wollen die Luft durch die feine Luft und Wasser leichter durchdringen. Folglich wird die feuchte Durchdringung des Bodens durch die organischen wie mineralischen Stoffe leichter der Zersetzung, weobald auch die Menge der wasserlöslichen Stoffverbindungen und Mineralstoffe in der mit Würmern versehenen Erde größer ist als in der wurmfreien Erde. Diese günstige Wirkung der Würmer auf die physikalische und chemische Beschaffenheit des Bodens ist dadurch erklärlich, dass die Würmer den Boden mit Kossallen durchziehen und dadurch die Erde in der Form von Kugeln zerlegen, unter denen sich die Regenwürmer befinden, die in Umlandung eine Umlagerung bewirken, die in fruchtbarer Weise bewirkt wird. Weiter der Ansicht, dass die organischen Stoffe des Bodens bei dem Durchgange durch den Thierkörper unter dem Einfluss der Verdauungsflüsse Veränderungen erfahren, welche für deren Zerfall und damit für die Bildung einer größeren Menge löslicher Pflanzennährstoffe günstig sind.

F.

[illegible]

in den billigsten Preisen in größter Auswahl.
Besonders empfehle meine frisch und aus den feinsten Sorten zusammengelegte Wurstungen.

gebrannten Kaffee:

No. 9	pro Pfund	1	wt.	60	grs.
No. 12	"	"	wt.	70	grs.
No. 13	"	"	wt.	80	grs.

Haushaltungs-Ratze.

A. H. Linnenkohl,
erste und älteste Saffee-Brennerei
mit Maschinenbetrieb.

15. Ellenbogengasse 15.
Site. Süßrahm-Säfelbutter

1 $\frac{1}{2}$ = und $\frac{1}{2}$ = 3fd. = Stücken per Woch.
Nr. 1.10 in tägl. frischer Sendung empf.
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Wittgenstisch, vorzüglich und (schonhalt) zubereiten, von 1 Mk. 40 Pf. bis 75 Pf. 75 Pf.
 verpflichtet in und außer dem Hause
Beim Restaurant „Zur neuen Cyer,“ Sonnstraße 43.
 der Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40 Pf.

Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Italienische Rothweine

unter vollster Garantie für absolute Reinheit.

1889er Falerno, Fl. 60 Pf., bei 10 Fl. 55 Pf., 100 Ltr. = 65 Mk., kräftiger angenehmer Tischwein.
1889er Roschetto, Fl. 75 Pf., bei 10 Fl. 70 Pf., 100 Ltr. = 80 Mk., gehaltvoll, saftig und reif, besserer Tischwein, von Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Fresenius untersucht und durchaus rein befunden, Magenleidenden und Blutartern speziell ärztlich empfohlen.
1889er Barolo, Fl. 85 Pf., bei 10 Fl. 80 Pf., 100 Ltr. = 100 Mk., kräftig und saftig.
1889er Castelvetro, Fl. Mk. 1, bei 10 Fl. 90 Pf., 100 Ltr. = 110 Mk., voll, reif und kräftig.
1878er Piemonte, Fl. Mk. 1,20, bei 10 Fl. Mk. 1,10, 100 Ltr. = 130 Mk., feintönig, elegant.
Lacrima Christi rosso, Fl. Mk. 1,50, bei 10 Fl. Mk. 1,40, 100 Ltr. = 160 Mk., bouquetreicher Edelwein, edle Herbe.
Vino d'Asti spumante, Ital. Schaumwein, Fl. Mk. 1,80, allerfeinste Spezialmarken aus den in Italien berühmten Kellereien des **Barone Ziriili**.

Die Weine dieser Kellereien wachsen auf den Ausläufern des Aetna, also vulkanischer Erde, im mildesten Klima Italiens. Sie übertreffen durch ihre viel bessere Lage alle anderen italienischen Weine durch ihren besonders angenehmen, eleganten und doch sehr kräftigen Geschmack. Gerade die Qualitäten obiger Spezialmarken werden von keinem der vielen angebotenen Rothweine auch nicht annähernd erreicht und bieten bei viel billigeren Preisen

vollkommen Ersatz für die feineren

Bordeaux-Marken.

Vermouth di Torino von France.

Cinzano & Co., Turin. Flasche Mk. 1,40.

Marsala vecchio "superiore" von "J. & V. Florio, Marsala" 1,80.

Moscato di Actna "240.

1878er Cognac del Vespro "1,50.

1889er "verchio" "3,--.

aus allerfeinsten Actna- weinen destilliert.

Fass-Bestellungen erbitte mir direct. Auswärtige Ordren finden promptest Erledigung. 1737

Haupt-Depositair für Hessen-Nassau:

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse,

Weingutsbesitzer im Rheingau.

Telephon No. 216.

Wein-Kellereien: Adelheidstrasse 41 und 42,

Niederlagen bei den Herren:

Chr. Tauber, Kirchgasse 2a,

Louis Kimmich, Ecke Nero- und Röderstrasse,

Fl. Beis, Ecke Wallris- und Hellmündstrasse,

W. Meffert, Wallrisstrasse 88,

Chr. Weimer, Ecke Bleich- und Walramstrasse.

Gold- u. Silberwaaren

verkaufte zu Fabrikpreisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.,

zwischen Gemeindefaßgassen u. Michelberg.

Eruche, genau auf meine Schilder zu achten.

Kein Laden.

Medico-mechanisches Institut

(System Zander). 5201

Anstalt für die gesammte Orthopädie, Heil-

gymnastik u. Massage.

Mainzerstrasse 9.

Dr. F. Staffel.

A

lle Drucksachen für den Kont

Circulars	Quittungen	Pläne
Adresskarten	Briefköpfe	liefert
Preislisten	Postkarten	in bester Ausstattung,
Facturen	Couverts	rasch u. preiswürdig
Rechnungen	Bücherformulare	

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Jeden Samstag
verkaufte ausverkauft und
fehlende

**Glacé-
Handschuhe**

zu bedeutend herabgesetzten
Preisen. 6005

Handschuhfabrik
R. Reinglass,
10. Webergasse 10.

Aechten westphäl. Pumpernickel,

Gothaer und Braunsch. Cervelatwurst; feine
Dessertkäse: Brie, Hohenburger, Roquefort,
Camembert, Frühstücks- und Kronen-Käse.

Emmentaler, Romatour u. s. w.

toffeln, Holländ., Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Kemi.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1895.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpark.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
5:15 5:25 5:35 P 7:15 7:25 7:35 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25 6:35 6:45 6:55 7:05 7:15 7:25 7:35 7:45 7:55 8:05 8:15 8:25 8:35 8:45 8:55 9:05 9:15 9:25 9:35 9:45 9:55 10:05 10:15 10:25 10:35 10:45 10:55 11:05 11:15 11:25 11:35 11:45 11:55 12:05 12:15 12:25 12:35 12:45 12:55 1:05 1:15 1:25 1:35 1:45 1:55 2:05 2:15 2:25 2:35 2:45 2:55 3:05 3:15 3:25 3:35 3:45 3:55 4:05 4:15 4:25 4:35 4:45 4:55 5:05 5:15 5:25 5:35 5:45 5:55 6:05 6:15 6:25		